



118. Jahresbericht 1981/1982
Kantonsschule Obwalden
Kollegium Sarnen

118. Jahresbericht 1981/1982
Kantonsschule Obwalden
Kollegium Sarnen

INHALTSVERZEICHNIS

Organisation	3
Behörden und Schulleitung	5
Lehrer	8
Verzeichnis der Schüler	10
Schülerstatistik	20
Lehrgegenstände	21
Lehrmittel	35
Schulchronik	46
Bericht des Rektors	52
Schuljahr 1982/83	56

ORGANISATION

Die Kantonsschule Obwalden im Kollegium Sarnen erstrebt bei den Schülern eine humane Bildung aus christlichem Geiste und eine solide wissenschaftliche Grundschulung, um sie für die höheren Studien und den verantwortlichen Dienst in der heutigen Welt auszurüsten.

Gymnasium mit sieben Klassen

Die Kantonsschule umfaßt ein Gymnasium nach den Maturitätstypen A, B und E. Im Typus A sind Latein und Griechisch, im Typus B Latein und eine zweite moderne Fremdsprache (Italienisch oder Englisch) Pflichtfächer für die Matura. Im Typus E sind von der dritten Klasse an wirtschafts- und gesellschaftswissenschaftliche Fächer obligat.

Das Gymnasium (Typus A und B) will sorgfältige Einführung in die Bildungsgüter und die besondere Methode der sprachlich-historischen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer vermitteln. In den zwei obersten Klassen wird dieses Studium durch den Unterricht in den philosophischen Disziplinen erweitert und vertieft. Die Typen A und B bereiten so unmittelbar auf die Maturitätsprüfung vor und legen die Grundlage für eine akademische Ausbildung. Das Wirtschaftsgymnasium (Typus E) erstrebt dieselben gymnasialen Bildungsziele mit dem Schwergewicht auf den wirtschaftsbezogenen Fächern. Der Entscheid für den Typus A hat am Ende der zweiten Klasse, die Wahl zwischen Typus B und E am Ende der dritten Klasse zu erfolgen.

Für die Maturitätsprüfungen sind die Verordnung über die Anerkennung von Maturitätsausweisen (MAV) und das kantonale Reglement für die Maturitätsprüfungen vom 9. April 1974 maßgebend. Der Maturitätsausweis unserer Schule ist eidgenössisch anerkannt. Er berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt an alle Universitäten und an die Eidgenössischen Technischen Hochschulen. Neben den Pflichtfächern, über die die Studentafeln orientieren, und den Wahlpflichtfächern hat der Schüler die Möglichkeit, Freifächer zu belegen: Italienisch und Spanisch. Schüler der 6. und 7. Klasse nach Typus A können ihre Englischkenntnisse in einem freiwilligen Aufbaukurs erweitern. Ebenso haben die Schüler aller Typen in den oberen Klassen die Möglichkeit, Kurse für Darstellende Geometrie, Informatik und biologische, chemische oder physikalische Praktiken zu besuchen. Alle Schüler können sich nach Wunsch in Instrumentalmusik ausbilden lassen.

Promotionsordnung

Die Schüler aller Klassen erhalten auf jedes Semesterende ein Zeugnis. Das erste Semester schließt Ende Januar, das zweite anfangs Juli. Für die Promotion am Ende des Semesters entscheiden:

- a) Der Durchschnitt der Noten in allen Pflichtfächern, Wahlpflichtfächer ausgenommen.
- b) Die Zahl der Mangelpunkte, d. h. die Differenz zur Note 4 in allen Pflichtfächern außer Zeichnen, Gesang (bzw. Musik), Maschinenschreiben, Turnen und Wahlpflichtfächer.

Definitiv promoviert wird, wer den Durchschnitt 4 in allen Pflichtfächern erreicht und bei 9 und 10 Fächern (siehe Stundentafel) nicht mehr als 2 Mangelpunkte und bei 11 und mehr Fächern nicht mehr als 2,5 Mangelpunkte hat. (Fächerzahl ohne Zeichnen, Gesang bzw. Musik, Turnen und Wahlpflichtfächer). Die Mangelpunkte dürfen von höchstens 3 Fächern stammen.

Provisorium: Wer nicht definitiv steigen kann, kommt für das folgende Semester ins Provisorium. Zurückversetzt wird, wer sich im Provisorium befindet und im folgenden Semester die Bedingungen für das definitive Steigen nicht erfüllt. Die gleiche Klasse kann nur einmal repetiert werden.

Ein Aufsteigen in die siebte Klasse und in das zweite Semester der Maturaklasse ist mit Provisorium nicht möglich.

Diese Promotionsordnung tritt ab Schuljahr 1982/83 in Kraft.

Erlassen von der Kantonsschulkommission an der Sitzung vom 18. Januar 1982.

Aufnahmebedingungen

Der Eintritt in die erste Gymnasialklasse kann nach erfolgreich absolvierter sechster Primarklasse erfolgen. Das Wirtschaftsgymnasium setzt mindestens acht Schuljahre voraus (zwei Jahre Gymnasium oder zwei Jahre Bezirks- bzw. Sekundarschule).

Für den Eintritt in eine höhere Klasse ist die entsprechende Vorbildung Voraussetzung. Dem Aufnahmegesuch sind die letzten Schulzeugnisse beizulegen. Die Aufnahme erfolgt aufgrund der Zeugnisse und evtl. einer Aufnahmeprüfung.

Internat

Die Benediktiner von Muri-Gries führen in drei Abteilungen ein Internat, das der Schule integriert ist. In der geordneten Lebensgemeinschaft der Abteilungen sollen die Schüler unter Anleitung eines Präfekten zu sorgfältiger Arbeit und zu sozialem Zusammenleben eingeübt werden.

Auskünfte und Anmeldung

Alle Anfragen über Schule und Internat sowie Anmeldungen und Gesuche sind zu richten an das

Rektorat der Kantonsschule
Kollegium 6060 Sarnen
Telefon 041 - 66 48 44

BEHÖRDEN UND SCHULLEITUNG

Erziehungsdepartement

Vorsteher: Alfred von Ah, Regierungsrat, Giswil
Stellvertreter: Alexander Höchli, Regierungsrat, Engelberg
Departementssekretär: Dr. phil. Josef Bucher, Sachseln

Erziehungsrat

Alfred von Ah, Erziehungsdirektor, Giswil, Präsident
P. Ulrich Bulgheroni OSB, Pfarrer, Engelberg
lic. phil. Paul Fallegger, Sekundarlehrer, Giswil
Dr. iur. Josef Nigg, Kantonsrat, Sarnen
Gertrud Pfammatter, Buchhändlerin, Sarnen
Hedwig Siegrist-Welsin, Hausfrau, Alpnach
Willi Studach, Prokurist, Sarnen

Kantonsschulkommission

Vertreter des Kantons Obwalden

Dr. iur. Niklaus Kuchler, Sarnen, Präsident
Dr. chem. Gody Balmer, Sarnen
Ing. ETH Ernst Götschi, Grundbuchgeometer, Kerns

Vertreter des Stiftes Muri-Gries-Sarnen

P. Meinrad Good, Präfekt der Externen im Kollegium Sarnen
lic. phil. P. Dominik Thurnherr, Internatsvorsteher im Kollegium Sarnen

Mitglieder mit beratender Stimme

Rektor, Prorektor

Maturitätskommission

a) Ordentliche Mitglieder

Dr. h. c. Leo Lienert, Oberförster, Sarnen, Präsident
Dr. iur. Josef Nigg, Kantonsrat und Erziehungsrat, Sarnen
Alexander Höchli, Regierungsrat, Engelberg
Dr. med. Fritz Wicki, Giswil
Emmanuel Stockmann, Apotheker, Sarnen
Dr. phil. Ruth Schleich, Giswil
Dr. oec. HSG Roland Braun, Departementssekretär, Sarnen

b) Ersatzmitglieder

lic. phil. Otto Ammann, Giswil
Dr. iur. Ignaz Britschgi, Sarnen
Dr. phil. Josef Bucher, Sachseln
lic. phil. Paul Fallegger, Giswil
Dr. phil. Angelo Garovi, Sachseln
Dr. iur. Hugo Huber, Sachseln
Dr. med. Hans Jörg Studler, Sarnen
lic. iur. Niklaus Theiler, Sachseln

Inspektoren

Religionslehre und Philosophie: Dr. phil. Hans Krömmer, Alt-Rektor, Immen-
see
Deutsch: Dr. phil. Heinrich Delb, Kantonsschullehrer, Horw
Latein und Griechisch: lic. phil. Heinz Bieri, Rektor, Luzern
Französisch und Italienisch: Dr. phil. Oswald Muff, Kantonsschullehrer, Lu-
zern
Englisch: Dr. phil. Aimé Wilhelm, Kantonsschullehrer, Zug
Mathematik: dipl. math. Bruno Winter, Kantonsschullehrer, Gisikon
Physik: dipl. math. Hans Thommann, Kantonsschullehrer, Emmen-
brücke
Biologie und Chemie: Dr. phil. Urs Petermann, Kantonsschullehrer,
Emmenbrücke
Geschichte und Politische Bildung: Dr. phil. Anton Kottmann, Kantons-
schullehrer, Luzern
Wirtschaftswissenschaften: mag. oec. HSG André Hubatka, Rektor an
der Kantonsschule, Luzern
Geographie: Prof. Dr. phil. Klaus Aerni, Geographisches Institut, Bern
Kunstgeschichte und Zeichnen: dipl. Zeichenlehrer Josef Lütolf, Kantons-
schullehrer, Horw
Musik und Gesang: dipl. mus. Hansruedi Willisegger, Emmenbrücke

Rektorat

Dr. phil. P. Leo Ettlín, Rektor, Sarnen
dipl. phys. ETH Max Roth, Prorektor, Sachseln
lic. phil. P. Dominik Thurnherr, Internatsvorsteher, Sarnen

Mittelschullehrer-Konferenzausschuß (MLKA)

Rektor, Prorektor, Internatsvorsteher, P. Maurus Eberle, Prior des Konven-
tes, Dr. rer. nat. Lucas Keusch, P. Meinrad Good, Präfekt der Externen,
Dr. phil. Josette Oberwiler, Dr. phil. Monica Litwan, Edy von Wyl

Präfekten

Externat

P. Meinrad Good, Präfekt in der neuen Kantonsschule
P. Ansgar Lang, Präfekt in der alten Kantonsschule

Internat

lic. phil. P. Dominik Thurnherr, Präfekt im Konvikt, Internatsvorsteher
Dr. phil. P. Gerold Bonderer, Präfekt im Lyzeum
P. Leodegar Spillmann, Präfekt im Mittulgymnasium

Sekretariat

Frau Berta Holer-Fries, Sarnen

Abwarte

Paul von Ah-Müller, Sarnen
Josef Amstalden-von Wyl, Stalden

LEHRER

Benediktinerpatres

P. Maurus Eberle, Prior: Griechisch und Latein
Dr. rer. nat. P. Ludwig Knüsel, Subprior: Biologie
P. Fintan Künin, Lehrmittelverwalter: Griechisch
Dr. phil. P. Michael Amgwerd: Französisch
P. Otmar Hochreutener, Organist: Geometrie
P. Adelhelm Rast, Stiftsarchivar: Algebra, Geometrie, Mathematik,
Stenographie
Dr. rer. nat. P. Gerold Bonderer: Algebra, Mathematik
P. Leodegar Spillmann: Geschichte
Dr. phil. P. Frowin Müller: Philosophie
lic. theol. P. Augustin Holbein: Deutsch
Dr. phil. P. Leo Ettlin: Geschichte, Politische Bildung
Dr. rer. nat. P. Lucas Keusch: Chemie
P. Meinrad Good: Mathematik, Physik, Informatik
P. Ansgar Lang, Experte J+S: Religionslehre, Arbeitstechnik, Turnen
lic. phil. P. Dominik Thurnherr, Schulbibliothekar: Religionslehre,
Deutsch
lic. theol. P. Gabriel Furrer: Religionslehre, Italienisch, Spanisch

Laienlehrer

a) Hauptlehrer

Dr. phil. Josef Eisinger: Griechisch, Latein
mag. oec. HSG Leander Fussen: Betriebswirtschaft
dipl. Zeichenlehrer Adrian Hossli: Zeichnen, Kunstgeschichte,
Schultheater
lic. phil. Jürg Jenal: Latein, Deutsch, Geschichte
Dr. phil. Monica Litwan: Italienisch, Französisch
B. A. Raymond Mc Cardell: Englisch
lic. phil. Eduard Mathis: Deutsch, Französisch
Dr. phil. Josette Oberwiler: Französisch
dipl. phys. ETH Max Roth: Mathematik, Physik
dipl. Turnlehrer Anton Schneider: Turnen
Dr. phil. Ernst Weber: beurlaubt
dipl. Sekundarlehrer Eduard von Wyl: Französisch, Geographie
lic. phil. Paul Wyß: Deutsch, Englisch

b) Lehrbeauftragte

dipl. math. ETH Willi Aeberhard: Algebra, Mathematik,
Darstellende Geometrie
lic. iur. Rolf Bründler: Wirtschaftskunde und BWL
lic. phil. Christine McCardell-Nissille: Englisch
dipl. Arbeitslehrerin Elisabeth Gasser-Bitterli: Handarbeit
dipl. Musiklehrer: Stefan Holenstein: Gesang, Musik, Schülerchor
dipl. biol. Karl Kiser: Biologie, Physik
dipl. Sekundarlehrerin Marbeth Reif-Dexter: Geschichte
dipl. Musiklehrer Alois Rettig: Gesang, Musik
dipl. Dactylographin Antoinette von Rotz-Albin: Maschinenschreiben
dipl. Turnlehrer Stephan Schleich: Turnen
dipl. Arbeitslehrerin Hedwig Siegrist-Welsin: Hauswirtschaft
cand. phil. Elisabeth Zurgilgen: Deutsch

Vertretungen

dipl. Sprachlehrerin Sonja Amschwand, Luzern
cand. phil. Viktor Bieri, Sachseln
lic. iur. Rolf Bründler, Luzern
cand. iur. Monika Brunner, Sarnen
dipl. Gymnastiklehrerin Romy Enz, Großteil
cand. phil. Liselotte Frey, Luzern
cand. math. Jürg Gabathuler, Bad-Ragaz
Berty Holer-Fries, Sarnen
cand. iur. Michael Jahn, Luzern
Chordirektor Franz Xaver Jans-Cron, Luzern
cand. phil. Carmen Kaufmann, Kerns
cand. phil. Pia Müller-Reinacher, Luzern
cand. phil. Werner Odermatt, Oberdorf NW
stud. phys. Manfred Sigrist, Giswil
stud. phil. Roland Sigrist, Giswil

Musiklehrer

Hansjörg Buchmeier, Luzern: Gitarre
Heinz Della Torre, Sachseln: Trompete
Esther Diethelm, Luzern: Klavier
Roland von Flüe, Sachseln: Klarinette
Stefan Holenstein, Jonschwil: Orgel, Klavier
Peter Kastlunger, Sarnen: Flöte
Alois Rettig, Root: Klavier
Otto Schwarz, Sachseln: Violine

VERZEICHNIS DER SCHÜLER

Zeichen:

* extern

° während des Schuljahres ausgetreten

°° während des Schuljahres eingetreten

1. Gymnasialklasse

Burch Niklaus, Stalden OW*
Camenzind Bruno, Alpnach OW*
Dillier Tanja, Sachseln OW*
Fanger Daniel, Sachseln OW*
Frunz Nicole, Sarnen OW*
Gander Rainer, Sachseln OW*
Hurni Denise, Sarnen OW*
Jampen Madeleine, Sarnen OW*
Kiser Christa, Ramersberg OW*
Küng Stefan, Alpnach OW*
Leu Erich, Wilen OW*
Limacher Kaspar, Giswil OW*
Omlin Christa, Sarnen OW*
Reinhard Nicole, Kerns OW*
Rohrer Benno, Sarnen OW*
Röthlin Florentin, Kerns OW*
Schnetzler Victor, Kägiswil OW*
Steiner Victor, Sarnen OW*
Stöckli Thomas, Sachseln OW*
Wallimann Reto, Alpnach OW*
Wolfisberg Arthur, Alpnach OW*

2. Gymnasialklasse a

von Ah Patrizia, Sachseln OW*
Brun Peter, Luzern
Degelo Silvia, Giswil OW*
Dubach Claudia, Giswil OW*°
Fries Erika, Wilen OW*
Fux Valentin, St. Niklaus VS
Gasser Annarösli, Lungern OW*
Gisler Jacqueline, Sarnen OW*
Heiniger Thomas, Bürglen OW
Jaouich Georg Michel, Madrid E
Kiser Thomas, Ramersberg OW*
Knecht Donat, Kägiswil OW*
Kumschick Thomas, Kriens LU°
Laganà Sandro, Meiringen BE
Moroder Ricardo, Valencia E
Niessen Markus, Aachen BRD
Ristiç Nikola, Kerns OW*
Siegrist Christa, Alpnach OW*
Soppelsa Michael, Flumenthal SO
Staub Peter, Zug
Summermatter Roger, Brig VS
Torgler Andreas, Madrid E
Trümpler François, Hergiswil NW
von Wyl Daniel, Kägiswil OW*

2. Gymnasialklasse b

von Ah Christoph, Sachseln OW*
von Ah Michael, Sachseln OW*
Albert Daniel, Alpnach OW*
Anderhalden Marquard,
Sachseln OW*
Betschart Daniel, Alpnach OW*
Bucher Andreas, Sarnen OW*
Dillier Christoph, Sarnen OW*
Eicher Peter, Giswil OW*
von Flüe Jürg, Sarnen OW
Gasser Lukas, Lungern OW*
Marti Stefan, Langnau ZH
Mayer Thomas, Sachseln OW*
von Moos Erwin, Sachseln OW*
Odermatt Arnold, Alpnach OW*
Schneider Christoph, Sarnen OW*
Stumvoll Roger, Sarnen OW*
Töns Andreas, Sarnen OW*
Vetter Thomas, Lungern OW*
Wirz Paul, Alpnach OW*
Zemp Ivo, Sarnen OW*

3. Gymnasialklasse a

Anderhalden Manuela,
Sarnen OW*
Arquint Michèle, Sachseln OW*
Baumgartner Franziska,
Alpnach OW*
Berwert Monika, Sarnen OW*
Berwert Seppi, Stalden OW*
Britschgi Claudia, Sarnen OW*
Bucher Deborah, Kerns OW*
Burch Peter, Stalden OW*
Flück Christa, Kerns OW*
von Flüe Claudia, Sarnen OW*
Grisiger Cornelia, Giswil OW*
Hammesfahr Eva, Flüeli-Ranft OW*
Jakober Heidi, Sarnen OW*
Kirch Esther, Sarnen OW*
Küchler Regula, Sarnen OW*
Leupi Monika, Alpnach OW*
Ming Daniel, Lungern OW*
Oettli Matthias, Wangen ZH°°
Ristiç Aleksandra, Kerns OW*
Schnittker Markus, Uitikon ZH
Stifani Patrizia, Sarnen OW*

3. Gymnasialklasse b

Typus B

von Ah Markus, Sachseln OW*
Arnet Ueli, Horw LU
Bucher Thomas, Kerns OW*
Dillier Beda, Sarnen OW*
Durrer Benno, Kerns OW*
Fanger Pius, Stalden OW*
Haas Stephan, Sarnen OW*
Karrer Peter, Hergiswil NW
Rohrer Martin, Sarnen OW*
von Rotz Peter, Lungern OW*
Scherer Markus, Sarnen OW*
Sidler Christian, Sarnen OW*
Sigrist Jeanette, Giswil OW*
Wüest Olivier, Kerns OW*

Typus E

Estermann Heinz, Kägiswil OW*
Flückiger Benedikt, Solothurn°
Heß Ralph, Walchwil ZG
Keller Pascal, Unterägeri ZG
Schlumpf André, Neuheim ZG
Steiner Ueli, Malters LU
Tanner Hansruedi, Engelberg OW
Villiger Yvonne, Alpnach OW*
Wettstein Hans-Ruedi, Meggen LU

4. Gymnasialklasse a

Typus A

Glaus Jost, Benken SG
Jakober Christoph, Lungern OW*
Keiser Martin, Kerns OW*
Wallimann Thomas, Alpnach OW*

Typus B

Althaus Peter, Sarnen OW*
Benedetto Mario, Adliswil ZH
Bischofberger Norbert,
St. Gallen
Büttiker Peter, Langenthal BE
Casanova Theo, Schänis SG
Cueni Philipp, Hofstetten SO
Dell'Amore Michele, Sarnen OW*
Dönni Josef, Alpnach OW*
Dorn Paul, Sarnen OW*
Dusi Patrizia, Sarnen OW*
Grisiger Martin, Sachseln OW*
Grisiger Thomas, Giswil OW*
Gunzinger André, Solothurn
Mathis Rita, Giswil OW*
Maurer Erich, Derendingen SO
Neidhart Beatrice, Sarnen OW*
Ritter Angelika, Sarnen OW*
Schürch Thomas, Luzern
Sutter Christian, Lungern OW*
Zumstein Anne Marie, Giswil OW*
Zwicky Christine, Sarnen OW*

4. Gymnasialklasse b

Typus E

Balmer Monique, Sarnen OW*
Besmer Urs, Pfäffikon ZH
Elmiger Beat, Ermensee LU
Ensinger Klaus,
Herrenberg-Mönchberg BRD
Enz Claudia, Giswil OW*
Frossard Dominique,
Allschwil BL
Frunz Patrick, Sarnen OW*
Gasser Lucia, Alpnach OW*
Imhof Thomas,
Oberlunkhofen, AG°
Infanger Edith, Sarnen OW*
Kathriner Bernadette,
Sachseln OW*
Langensand Oskar, Alpnach OW*
Sigrist Thomas, Meggen LU
Staub Peter, Widen AG
Staubli Thomas, Muri AG
Steiner Beat, Sarnen OW*
Wirz Patricia, Sarnen OW*
Wolfisberg Lukas, Giswil OW*

4. Gymnasialklasse c

Typus E

Burch André, Sarnen OW*
Durrer Armin, Kerns OW*
Durrer Urs, Kerns OW*
Höchli Christoph, Zofingen AG
Kofmel Stefan, Deitingen SO
Krähenbühl Daniel, Baar ZG
Langensand Hilmar, Alpnach OW*
Lechner Priska, Kerns OW*
Marti Stefan, Sachseln OW*°
Noce Roberto, Sachseln OW*
Pfund Gilbert, Zuchwil SO
Reinhard Angela, Kerns OW*
Ruckstuhl Urban, Kreuzlingen TG
Schneider Daniel, Bischofszell TG
Zumstein Barbara, Sarnen OW*
Zumstein Peter, Stalden OW*

5. Gymnasialklasse a

Typus B

Arcand Céline, Alpnach OW*
Arnet Urs, Horw LU°
Birrer Michael, Giswil OW*
Bruggmann Urs, Sarnen OW*
Burch Barbara, Sachseln OW*
Burch Walter, Wilen OW*
Dorn Monika, Sarnen OW*
Flüeler Thomas, Alpnach OW*
Huber Urs, Pfäffikon SZ
Huwylers Urs, Melchtal OW*
Künzli Felix, Brienz BE
Kupferschmied Olav, Feiburg
Merz Ueli, Wilen OW*
Rohrer Brigitte, Sarnen OW*
Schärli Julius, Sarnen OW*°
Scherer Ursula, Sarnen OW*
Studer Marcel, Kerns OW*
Wegberg Tanja, Melchtal OW*
Zumstein Beat, Lungern OW*

5. Gymnasialklasse b

Typus B

Betschart Marlis, Alpnach OW*
Blum Felix, Wilihof LU
Durrer Klaus, Kerns OW*
Giebel Ermelinde, Alpnach OW*
Haas Corinne, Sachseln OW*
Hensler Josef, Inwil LU
Meier Beatrice, Sarnen OW*
Reinhard Donat,
 Melchsee-Frutt OW*
Reinhard Florina,
 Melchsee-Frutt OW*
Ruffieux Michael, Bogotà Col.
Schärli Helen, Sarnen OW*
Stadelmann Urs, Emmenbrücke LU
Wildisen Nicola, Sarnen OW*

Typus E

von Ah Manuela, Sachseln OW*
Beck Andreas, Triesenberg FL°
Bucher Esther, Alpnach OW*
Dillier Patrick, Sarnen OW*
Flatz Walter, Embrach ZH°
Gasser Marianne, Lungern OW*
Halter Hubert, Pfäffikon SZ°
Infanger Roland, Sarnen OW*
Kiser Markus, Sarnen OW*
Müller Reto, Flühli LU
Nauer Regula, Sarnen OW*
Vogler Annemarie, Lungern OW*

5. Gymnasialklasse c

Typus E

Abächerli Fredy, Giswil OW*
Balmer Luc, Sarnen OW*°
Bernhauer Ruedi, Alpnach OW*°
Bossi Maurus, Zürich
Bürer Daniel, Alpnach OW*
Calderari Pier-Maria, Rancate TI
Eberli Armin, Giswil OW*
Hofer Markus, Küsnacht ZH
Honold Olivier, Zürich
Jenni Mark, Thun BE
Iseppi Mauro, Campascio GR
Iseppi Roberto, Campascio GR
Jonasch Reto, Kreuzlingen TG
Lochmatter Angelo, St. Niklaus VS
Rey Roland, Giswil OW*
Rogger André, Wilen OW*
Ruffieux Pierre, Bogotà Col.
Schärer Christian, Zug
Sigrist Martin, Kerns OW*
Zryd Thomas, Matten BE

6. Gymnasialklasse a

Typus A

Alt Bruno, Ufhusen LU
Andergassen Werner, Buchrain LU
Durrer Carlo, Kerns OW*
Eisinger Angelus, Sarnen OW*
Ettlin Gregor, Kerns OW*
Halter Toni, Giswil OW*
Kreienbühl Richard, Ruswil LU
Sigrist Madlen, Giswil OW*
Zengaffinen Alain, Gampel VS

Typus B

Berwert Adrian, Sarnen OW*
Burch Theres, Wilen OW*
von Flüe Peter, Alpnachstad OW*
Halter Theo, Giswil OW*
Hammesfahr Peter,
 Flüeli-Ranft OW*
Keßler Daniela, Sarnen OW*
Meienberger Maria, Kerns OW*
Omlin Adrian, Sachseln OW*
Ottiger Urs, Lungern OW*
Reinhard Peter, St. Niklausen OW*
Windlin Christa, Kerns OW*

6. Gymnasialklasse b

Typus B

Affolter Jürg, Unterseen BE
Berchtold Iris, Giswil OW*
Büttiker Urs, Wangen SO°
Cavegn Andreas, St. Gallen
Durrer Antonia, Kerns OW*
Eigenmann Lukas, Kerns OW*
Hurni Ralph, Weiningen ZH
Gurzeler Jürg, Nebikon LU
Kafader Urs, Sarnen OW*
von Moos Gabi, Sachseln OW*°
Roos Martin, Sarnen OW*
Steiert Thierry, Düdingen FR
Ulrich Thomas, Zug
Vogelsang René, Wiesendangen ZH
Vogler Josef, Lungern OW*
Wicki Ruth, Giswil OW*
Widmer Jean Felix, Willisau LU
Wyrsh Bruno, Alpnach OW*
Zemp Patrick, Adligenswil LU

6. Gymnasialklasse c

Typus E

Arndt Daniel, Engelberg OW
Burri Thomas, Sarnen OW*
Camenzind Boris, Sarnen OW*
Cattelan Raetus, Münchenstein BL
Cesna Hubert, Baden AG
Dillier Daniel, Sarnen OW*°
Eberli Josef, Giswil OW*
von Flüe Ingrid, Sarnen OW*
Gauch Felix, Mühlau AG
Gut Franz, Luzern
Hayoz Michael, Hägendorf SO
Kümin Dominik, Rheineck SG
Mäder Peter, Zuzwil SG
Ming Armin, Giswil OW*
Müller Peter, Würenlos AG
Reinhard Marc Anton,
Sachseln OW*
Schüpfer Daniel, Zürich°
Schüpfer Stephan, Sempach LU

7. Gymnasialklasse a

Typus B

Arquint Philipp, Sachseln OW*
Bärlocher Christian,
Staad-Buchen SG
Baumeler Franz, Malters LU
Bonderer Josef, Vättis SG
Dillier Barbara, Sarnen OW*
Dillier Stephanie, Sarnen OW*
Fanger Gaby, Wilen OW*
Giebel Hademunde, Alpnach OW*
Grab Markus, Sachseln OW*
Kammermann Silvia, Sarnen OW*
Kaufmann Robert, Horw LU
Küchler Dolores, Sarnen OW*
Landolt Markus Anton
Bergdietikon AG
Lieglein Michael, Bern
von Moos Gabi, Sachseln OW*
Vogt Kurt, Balzers FL
Wojnowski Harald, Sarnen OW*
Wurzbacher Dagmar,
Kägiswil OW*

7. Gymnasialklasse b

Typus E

Berchtold Ruth, Kaiserstuhl OW*
Bücheli Philipp, Luzern
Burri Jean Pierre, Luzern
Christen Ursula, Sarnen OW*
Denzler Mark, Altdorf UR
Eichenberger Patrick,
Rudolfstetten AG
Etlin Melchior, Bassersdorf ZH
Gauer Stephan, Lostorf SO
Isenrich Urs, St. Gallen
Isenschmid Priska, Sarnen OW*
Moresino Claudio, Luzern
Mosimann Jan, Thun BE
Müller Beat, Würenlos AG
Roos Georges, Sarnen OW*
Schelbert Bruno, Widen AG
Sträuble Michael, Kirchberg SG
Weishäupl Michaela, Sarnen OW*
Widmer Marcel, Amriswil TG
Wyser Beat, Olten SO

KLASSENBESTÄNDE während des Schuljahres

Klasse	Zu Beginn des Schuljahres		Während des Schuljahres				Am Ende des Schuljahres		
	Externe	Interne	Total	Neu- eintritte	Klassenwechsel	Austritte	Externe	Interne	Total
1.g	21	-	21	-	-	-	21	-	21
2.ga	12	11	23	-	-	2	11	11	22
2.gb	19	1	20	-	1+	-	19	1	20
3.ga	19	1	20	1+	-	1	18	2	20
3.gb	13	9	22	-	1-	1	14	7	21
4.ga	16	9	25	-	1-	-	16	9	25
4.gb	10	8	18	-	-	1	10	7	17
4.gc	9	6	15	-	1+	-	10	6	16
5.ga	16	4	20	-	1-	2	14	3	17
5.gb	17	8	25	-	-	3	17	5	22
5.gc	9	12	21	-	1-	1	7	12	19
6.ga	16	4	20	-	-	-	16	4	20
6.gb	9	10	19	-	-	2	8	9	17
6.gc	7	11	18	-	-	2	6	10	16
7.ga	11	7	18	-	-	-	11	7	18
7.gb	5	14	19	-	-	-	5	14	19
Total	209	115	224	1+	4-	15	203	107	310

SCHÜLERZAHLEN NACH WOHNORT (Stichtag 17. Mai 1982)

Klasse	OWNW	ZH	BE	LU	UR	SZ	ZG	FR	SO	BL	SG	GR	AG	TG	TI	VS	FL	ECOL	D	Total		
1.g	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21		
2.ga	11	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	1	22		
2.gb	19	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20		
3.ga	18	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20		
3.gb	15	1	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22		
4.ga	16	-	1	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25		
4.gb	10	-	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	17		
4.gc	9	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	15		
5.ga	14	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17		
5.gb	17	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	22		
5.gc	7	-	3	2	-	-	1	-	-	-	-	2	-	1	1	1	-	-	-	19		
6.ga	16	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20		
6.gb	8	-	2	1	3	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	17		
6.gc	7	-	-	2	-	-	-	-	1	1	2	-	3	-	-	-	-	-	-	16		
7.ga	11	-	-	1	2	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	18		
7.gb	5	-	1	1	3	1	-	-	2	-	2	-	3	1	-	-	-	-	-	19		
Total	204	2	11	8	24	1	1	7	2	9	2	10	2	10	4	1	4	1	3	2	2	310

SCHÜLERSTATISTIK 1981/82

a) Klassenbestände am 27. August 1981

Klasse	Total	Knaben	Mädchen
1.g	21	14	7
2.ga	23	16	7
2.gb	20	20	–
3.ga	20	4	16
3.gb	22	21	1
4.ga	25	19	6
4.gb	18	12	6
4.gc	15	12	3
5.ga	20	14	6
5.gb	25	13	12
5.gc	21	21	–
6.ga	20	15	5
6.gb	19	15	4
6.gc	18	17	1
7.ga	18	10	8
7.gb	19	15	4
Total	324	238	86

Schüler des Kantons Obwalden nach Wohngemeinden

Stichtag 17. Mai 1982

	Knaben	Mädchen	Total
Sarnen	49	41	90
Kerns	17	11	28
Sachseln	16	9	25
Alpnach	16	10	16
Giswil	12	9	21
Lungern	9	4	13
Engelberg	2	–	2*
Total	121	84	205

* Zwei Schüler intern

LEHRGEGENSTÄNDE

Pflichtfächer

1. Gymnasialklasse

Religionslehre
Römisch-katholisch: Ausgewählte Themen «Zeit der Freude» nach Trutwin. P. Ansgar

Deutsch
Sprachübungen nach Schweizer Sprachbuch 7/8, stilistische Zusatzübungen, Diktate. Aufsätze: Erlebnisaufratz, Beschreibung, Bericht, Inhaltsangabe, Referat. Lektüre nach: Welt im Wort, Band I, II, Fabel, Anekdote, Sage, Gedichte, Erzählung. E. Zurgilgen

Französisch
Müller I, leçons 1–25; dictées, thèmes, exercices. E. von Wyl

Mathematik
Arithmetik/Algebra nach Ineichen 1; Geometrie nach Hensler 1. P. Adelhelm

Geschichte
Weltgeschichte im Bild Bd 8. Von der Aufklärung bis zum 1. Weltkrieg. P. Leodegar

Geographie
Europa allgemein; ausgewählte Regionen von Nord-, West-, Süd- und Südost-Europa nach Bär; einfache praktische Arbeiten. E. von Wyl

Biologie
Einführung in die biologische Wissenschaft, Besprechung typischer Vertreter aus allen Wirbeltierklassen, Menschenkunde, Drogenproblematik. K. Kiser

Physik
Einführung in die Wärmelehre, Mechanik, Optik, Akustik und Elektrizitätslehre. K. Kiser

Zeichnen

Farbe als Ausdrucks- und Empfindungsträger, verschiedene Übungen. Bilddiktat. Schriftbilder, formale Abläufe. Illustration zu einem Text von Robert Walser. Landschaftsstudie. A. Hoßli

Musik

Allgemeine Musiklehre: Schall-, Ton-, musikalische Begriffe, Notenschrift, Intervalle, Rhythmik. Musikhören: Beispiele zur Theorie, Behandlung von verschiedenen Stücken aus der Klassik und der Romantik. Singen: Lieder aus «Musik auf der Oberstufe». Bewegung: Schultänze, Gesellschaftstänze, Bewegungsimprovisationen. A. Rettig

Turnen

Bewegungs- und Haltungsturnen, Vorbereitung auf die Schulendprüfung durch Geräteturnen und die leichtathletischen Disziplinen, verschiedene Ballspiele. T. Schneider, S. Schleich

Arbeitstechnik

Einführung in die Arbeitstechnik. Praktische Übungen und Versuche. P. Ansgar

2. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre

Römisch-katholisch: Ausgewählte Themen aus «Wege des Glaubens» nach Trutwin; «Wer teilt, gibt Hoffnung», Firmung, Behandlung aktueller Glaubens- und Lebensfragen. P. Gabriel

Deutsch

a) 2ga: Übungen nach Schweizer Sprachbuch 7/8; Lektüre: Moderne Kurzgeschichten, Novellen von Gotthelf und Keller; Gedichte; Referate über Texte aus dem Lesebuch. J. Jenal

b) 2gb: Übungen nach «Schweizer Sprachbuch» 7/8, Prosa und Gedichte aus «Welt im Wort» und «Texte für den Deutschunterricht», Aufsätze und Kurzreferate. E. Mathis

Latein

a) 2ga: Porta Latina I, I–XXVI J. Jenal
b) 2gb: Porta Latina I, I–XXVII J. Eisinger

Französisch

Müller I, leçons 25–50; dictées, thèmes, exercices. E. Mathis

Mathematik

a) 2ga: Arithmetik/Algebra nach Ineichen 2. Geometrie nach Hensler 2. P. Adelhelm
b) 2gb: Arithmetik/Algebra nach Ineichen 2. P. Adelhelm
Geometrie nach Hensler 2. P. Otmar

Geschichte

Weltgeschichte im Bild Bd 9: Vom 1. Weltkrieg bis zur Gegenwart. Staatsbürgerlicher Unterricht; Staatspolitisches Grundwissen: Sicherheitspolitik. P. Leodegar

Geographie

Zentraleuropa, Osteuropa, Rußland (europäischer und asiatischer Teil) nach Bär und Seydlitz 3 A; Afrika: Allgemeine Merkmale und nordafrikanische Regionen nach Seydlitz 3 A; Praktische Arbeiten. E. von Wyl

Chemie

Einführung in die anorganische und organische Chemie nach Nimmerrichter/Walz, S. 191–269. P. Lucas

Zeichnen

Modellieren in Ton, Grundübungen, Klassenarbeit: Krippenfiguren. Naturstudien, Schichtungen, Wachstumsprozesse, Abläufe beobachten. Landschaftsstudie. A. Hoßli

Musik

Allgemeine Musiklehre: Intervalle, Tonsysteme, Rhythmik. Musik hören: Behandlung von klassischen und romantischen Werken. Hören von aktueller Musik, Diskussionen. Singen: Lieder aus «Musik auf der Oberstufe». A. Rettig

Maschinenschreiben

Systematischer Lehrgang mit Briefgestaltungsübungen nach Werner P. Hofmann. A. von Rotz-Albin

Turnen

Haltungs- und Kraftschulung, Leichtathletik, Geräteturnen, Fitnesstraining; Unihoc, Fußball, Basketball, Handball, Spiele im Gelände. Speziell für Mädchen: Kreativer Tanz: Musik und Bewegung, Rhythmus in Bewegung, Gymnastik: Raum, Zeit, Kraft.

Knaben: T. Schneider, Mädchen: S. Schleich

3. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre

- a) 3ga: Ausgewählte Themen aus «Impulse» nach Carl/Gräßle/Jung/Keller. P. Ansgar
- b) 3gb: Ausgewählte Themen aus «Zeichen der Hoffnung» nach Trutwin; «Wer teilt, gibt Hoffnung», Jerusalem, die Heilige Stadt der Juden, Christen und Mohammedaner, Behandlung aktueller Glaubens- und Lebensfragen. P. Gabriel

Deutsch

Lektüre nach «Wort und Sinn», Bd 9, Krimi, Erzählende Gedichte, Momentaufnahmen, Porträts, Rollen. Aufsatz: Stimmungsbild, Porträt, Briefe, Erörterung. Glinz, Sprachbuch 9: Sprachverwendung, Verständigung unter erschwerten Umständen, Bedeutungen und zugehörige Wörter, Rechtschreibung (ergänzt durch Diktate). Klassenlektüre: Storm Th.: Der Schimmelreiter (und Film), Dürrenmatt F.: Die Physiker, Der Besuch der alten Dame, Wells: Die Zeitmaschine. E. Zurgilgen

Latein

Porta I, Lektionen XXVI–XXXIV, Porta II, Lektionen I–XIV. P. Prior

Französisch

Müller II, lecture: «Pas de vacances pour le Commissaire» Klett. J. Oberwiler

Englisch

English of Course, Units 1–10; additional reading. P. Wyß

Mathematik

- a) Algebra nach Ineichen 3, S. 43–120. W. Aeberhard
- b) Geometrie nach Hensler 3 P. Otmar

Wirtschaftskunde

Ziele und Grundlagen des Wirtschaftens, Grundlagen und Aufbau der schweizerischen Volkswirtschaft, Wesen und Probleme des Geldwertes, Konjunktur und Wachstum, Außenwirtschaft mit Währungen. Einführung in die Grundfragen unseres Rechts, das Schweizerische Zivilgesetzbuch. R. Bründler

Geschichte

Urgeschichte, die Kultur der großen Stromtäler, Vorderasiatische Großreiche, Kleinstaaten zwischen den Großmächten. Die Griechen und die Geschichte Roms bis zum Untergang Westroms nach Boesch. Besprechung der gegenwärtigen politischen Probleme. P. Leodegar

Geographie

Afrika, Asien (ohne russischen Teil), Australien/Ozeanien nach Seydlitz 3 A; Amerika: allgemeiner Überblick und Regionen Kanadas nach Seydlitz 3 B; praktische Arbeiten E. von Wyl

Zeichnen

Technisches Zeichnen: Einführung in die Perspektive, Parallelperspektive, Isometrie im Raumgitter, Rotationskörper, Zentralfluchtpunktperspektive, Zweifluchtpunktperspektive, schiefe Ebene, Schattenkonstruktionen. Architekturzeichnen im Dorf. A. Hoßli

Musik

Allgemeine Musiklehre: Dreiklänge, Verwandtschaften, Kadenz, Septakkorde, Formenlehre: Übersicht über die wichtigsten Gattungen und Formen. Instrumentenkunde: Übersicht. Musik hören: Musikstücke aus Klassik, Neuzeit, aktuelle Musik. Kurzbiographien: Chopin, Smetana, Honegger, Bernstein, Weber. Bewegung: Gesellschaftstänze unserer Zeit. Singen: Lieder aus aktueller Musik, Volkslieder. A. Rettig

Maschinenschreiben für 3gb

Systematischer Lehrgang mit Briefgestaltungsübungen nach Werner P. Hofmann. A. von Rotz-Albin

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g. Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd 3. Spiel-Hauptgewicht: Volleyball.

Knaben: T. Schneider, Mädchen: S. Schleich

Arbeitstechnik für 3gb

Einführung in die Arbeitstechnik. Praktische Übungen und Versuche. Vorträge der Schüler. P. Ansgar

4. Gymnasialklasse a, b und c

Religionslehre

- a) 4ga, 4gb: Ausgewählte Themen aus «Zeichen der Hoffnung» nach Trutwin; «Wer teilt, gibt Hoffnung», Behandlung aktueller Glaubens- und Lebensfragen. P. Gabriel
- b) 4gc: Ausgewählte Themen aus «Impulse» nach Carl/Sträßle/Jung/Keller. P. Ansgar

Deutsch

Sprachübungen nach «Wort und Sinn» 9/10, Poetik nach Villiger, Lektüre: Texte aus «modelle» und dem 19. Jh., Sprachgeschichte nach Skriptum. 4ga: E. Mathis, 4gb und 4gc: P. Wyß

Latein für 4ga

Porta Latina II, XIII–XXVII; Ausschnitte aus Ciceros Reden gegen Verres. J. Jenal

Griechisch für Typus A

Ars Graeca, Lektionen 31–55. Behandlung verschiedener Sagen nach Gustav Schwab. P. Fintan

Französisch

- a) 4ga: Etudes Françaises II, leçons 1–16; vocabulaire de base, p. 35–96; lecture: A. de Saint-Exupéry, *Le petit prince* E. Mathis
b) 4gb, 4gc: Etudes françaises II, leçons 1–17, Grund- und Aufbauwortschatz Französisch, D–Z. (La Suisse romande) M. Litwan

Italienisch

- a) 4ga: Katerinov, *La lingua italiana per stranieri I*, lezioni 1–17. P. Gabriel
b) 4gb, 4gc: Katerinov, *La lingua italiana per stranieri, I*, lezioni 1–16. M. Litwan

Englisch

- a) 4ga Typus A: English, of Course! Units 1–10. R. McCardell
b) 4ga Typus B: English, of Course! Units 10–18. Short stories, radio plays and various articles. Ch. McCardell
c) 4gb: English, of Course! Units 11–16, additional reading. R. McCardell
d) 4gc: English of Course I + II, Unit 19; short stories by W. Irving, O. Henry; Stuart Amor: *The Meil Train Job* (Klett) P. Wyß

Mathematik

- a) 4ga, 4gb: Algebra nach Ineichen 3, S. 146 bis Ende Buch, Lambacher, Algebra 2 W. Aeberhard
b) 4gc: Algebra nach Ineichen 3, S. 146 bis Ende Buch. Lambacher-Schweizer, Algebra 2, § 42–76 und § 78 mit Ergänzungen der kubischen Gleichungen. P. Gerold

Betriebswirtschaftslehre für Typus E

Die Unternehmung aus betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Sicht, Unternehmung und Umwelt, allgemeine Vertragslehre, besondere Vertragsverhältnisse, Gesellschafts- und Wertpapierrecht. R. Bründler

Rechnungswesen für Typus E

Einführung in die doppelte Buchhaltung, Probleme der Bilanz und der Erfolgsrechnung, Bereinigung und Abschluß einer einfachen Geschäftsbuchhaltung, Aufbau und Organisation einer Unternehmungsbuchhaltung. L. Fussen

Geschichte

- a) 4ga, 4gb: Vom Untergang des Römischen Reiches bis zur Entdeckung der Neuen Welt J. Jenal
b) 4gc: Völkerwanderung bis Stadt im Mittelalter. Schweizergeschichte: Überblick, Bruder Klaus. Kunststile: Romanik, Gotik. Staatskundliche Themen auf dem Hintergrund von Tagesaktualitäten. M. Reif

Geographie.

Regionalgeographie: Teile von Nord- und Lateinamerika nach Seydlitz 3 B. Allgemeine Geographie: physisch-geographische Elemente, unter beson-

derer Berücksichtigung der Morphologie und Klimatologie mit schweizerischen und großräumigen Beispielen nach Bär, Schöningh und Angaben; angewandte Übungen. E. von Wyl

Biologie

Ausgewählte Vertreter aus den Wirbellosenstämmen. P. Ludwig

Zeichnen

Linoldruck, Mehrfarbendruck, experimentelle Überlagerungen. Einführung in die Landschaftsmalerei. Ausstellungsbesuch. 4ga, 4gc: A. Hossli

Musik

Solmisation, Gesang, Improvisationsübungen; Theorie: Tonarten, Einführung in die Formenlehre; Geschichte der Popmusik (mit Gruppenarbeiten); Werkbetrachtungen. 4ga, 4gb: S. Holenstein

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g. Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Band 3. Spiel-Hauptgewicht: Basketball; Spielregeln und Taktik. Knaben: T. Schneider, P. Ansgar. Mädchen: S. Schleich

5. Gymnasialklasse a, b und c

Religionslehre
Glauben heute

P. Dominik

Deutsch

Sprach- und Redeübungen nach (Wort und Sinn) 9/10, Stilkunde, Literaturgeschichte: Frühzeit bis Barock, Werke aus dem 19./20. Jh. 5ga, 5gc: P. Augustin, 5gb: E. Mathis

Latein für Typus B

Repetition des Wortschatzes und wichtiger Kapitel der Grammatik.
Lektüre: 5ga: Ausschnitte aus Caesar und Ovidius J. Eisinger
5gb: Terenz: Adelphoe; Caesar: Die Unterwerfung der Helvetier; Ovid (Auswahl). J. Jenal

Latein für Typus E (Wahlpflichtfach)

Grundriß der Grammatik und Syntax nach Imperium Romanum, Übersetzung leichterer Texte und Sprichwörter J. Eisinger

Französisch

a) 5ga: Etudes Françaises II, 14–30; Lectures: V. Hugo, Fantine; Daudet: un conte; vocabulaire: Grundwortschatz, p. 15–70. P. Michael

- b) 5gb: Etudes Françaises II, leçons 14–30; lectures: «Contes et Nouvelles d'Auteurs célèbres», Hueber; vocabulaire d'après Nickolaus p. 15–50.
J. Oberwiler
- c) 5gc: Etudes Françaises II, leçons 14–30; lecture: «Knock» de Jules Romains; vocabulaire d'après Nickolaus p. 15–50.
J. Oberwiler

Italienisch

- a) 5ga: Katerinov, La lingua italiana per stranieri I, lezioni 17–30, Diverse lecture.
P. Gabriel
- b) 5gb: mit Matura Italienisch:
Katerinov, La lingua italiana per stranieri, I, lezioni 16–30, Boström-Moretti, Parlate con noi, II
M. Litwan
- c) 5gb: mit Matura Englisch:
Katerinov, La lingua italiana per stranieri, I, lezioni 16–30, Ignazio Silone, Vino e pane.
M. Litwan
- d) 5gc: Katerinov, La lingua italiana per stranieri, I, lezioni 16–30, Giovanni Guareschi, Don Camillo.
M. Litwan

Englisch

- a) 5ga: English, of Course! Units 20–25. Short stories by Hemingway and Malamud. Various articles from magazines.
Ch. McCardell
- b) 5gb mit Matura Italienisch:
Englisch of Course! II, Units 20–24; Reading: Poe, Irwing, Orwell, Golding, various articles from newspapers and magazines.
P. Wyß
- c) 5gb mit Matura Englisch:
English, of Course! Units 20–23, short stories by John Updike, B. Malamud, S. Jackson, H. Téllez and E. Hemingway; The Third Man by G. Green and newspaper articles.
R. McCardell
- d) 5gc: English, of Course! Units 20–23; short stories by H. Téllez, J. Updike, N. McMahon, B. Malamud and E. Hemingway; The Third Man by G. Green and newspaper articles.
R. McCardell

Mathematik

- a) 5ga, 5gb: Vektorbegriff und elementare Operationen mit Vektoren, Trigonometrie und komplexe Zahlen nach Bachmann, Folgen und Reihen bis und mit vollständige Induktion nach Lambacher, Analysis.
W. Aeberhard
- b) 5gc: Lambacher-Schweizer, Algebra 2, § 76 und § 77, Folgen und Reihen mit Ergänzungen über Zinseszins- und Rentenrechnungen, Einführung der Zahl e und Wachstumsfunktion. Bachmann, Vektorgeometrie, § 1–5, Trigonometrie; § 8, 11, 12, Vektorprodukte; § 14, Komplexe Zahlen.
P. Gerold

Betriebswirtschaftslehre für Typus E

Das Unternehmungsmodell mit der ökonomischen, technologischen, sozialen sowie ökologischen Sphäre, Ausfüllen einer Steuererklärung, Allgemeine Rechts- und Vertragslehre, Firmen- und Handelsregisterrecht, Gesellschaftsrecht.
L. Fussen

Rechnungswesen für Typus E

Erweiterte Finanzbuchhaltung: Wechsel, Wertschriften, Liegenschaften, Sozialleistungen, Gesellschaftsbuchhaltung, Gesetzliche Vorschriften, Stille Reserven.
L. Fussen

Geschichte

Entdeckungen bis Aufklärung. Renaissance und Barock. Einzelne Themen aus den politischen Tagesaktualitäten, z. B. Polen.
M. Reif

Geographie

Wetterkunde; Kulturgeographische Elemente unter besonderer Berücksichtigung von Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und schweizerischer und planetarischer Hinsicht nach Bär, Schöningh und Angaben; praktische Arbeiten und Exkursionen.
E. von Wyl

Physik

Elementare Erscheinungen aus der Mechanik und Wärmelehre.
5ga: P. Meinrad, 5gb, 5gc: M. Roth

Biologie

Allgemeine Botanik: Zellenlehre; Organlehre, Stoffwechsel, Fortpflanzung. Spezielle Botanik: Exemplarische Vertreter niederer Gruppen, bedeutende Familien höherer Pflanzen; Pflanzenmatura.
K. Kiser

Zeichnen

Einführung in den Tiefdruck: Radierung, Aquatinta (Goya). Arbeiten in Gips: Totenmasken gießen, farbige Bearbeitung. Plastische Übungen in verschiedenen Materialien. Übersetzen einer plastischen Idee, Dimensionswechsel. Semesterarbeiten zu den Themen: Angst, Macht, Traumarchitektur.
A. Hoßli

Musik

Musikgeschichtlich aufgebaute Musikstunde. Eingehende Behandlung von Biographien, Formen und Instrumenten, Vorträge durch Schüler. Mehrstimmiges Singen aus «Zugabe 2» und aktueller Lieder.
A. Rettig

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g. Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd 3. Spielverständnis und Spielregeln für Hallenhandball.

5ga, 5gb, 5gc Knaben: T. Schneider
5ga, 5gb Mädchen: S. Schleich

6. Gymnasialklasse a, b und c

Philosophie

- a) für Typus A und B, 6ga: Einführung in die Philosophie. Logik. Anthropologie bis Erkenntnislehre. Philosophiegeschichte: Vorsokratiker, Sokrates, Platon, Aristoteles. Lektüre: Platon, Apologie und Phaidon. P. Frowin
- b) für Typus B, 6gb: Einführung in die Philosophie. Logik. Anthropologie. Sigmund Freud. Einschlägige Tonbänder. P. Frowin
- c) für Typus E, 6gc: Einführung in die Philosophie. Logik. Deutscher Idealismus: Kant, Fichte, Schelling, Hegel. Ontologie. P. Frowin

Deutsch

Aufsatzlehre nach Andreotti; Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts; Semesterarbeiten und Vorträge zur Schweizerliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts.
6ga, 6gb: P. Augustin, 6gc: P. Wyß

Latein für Typus A und B

- a) 6ga: Lektüre: Ausschnitte aus Sallustius, Carmina Burana, Ciceros Briefen und Vergilius (Aeneis). J. Eisinger
- b) 6gb: Lektüre: Ausschnitte aus Livius, Petrons «Cena Trimalchionis», Senecas Briefen und Vergilius (Aeneis). J. Eisinger

Griechisch für Typus A

Lektüre: Platons Apologie, Ausschnitte aus Homers Odyssee. Behandlung wichtiger Szenen aus der Ilias nach der Übersetzung von J. Voß.
J. Eisinger

Französisch

Littérature: Du moyen âge au romantisme d'après Amgwerd; lectures correspondantes (textes choisis). P. Michael

Italienisch

Katerinov, La lingua italiana per stranieri, II, fino a p. 40, diverse letture.
6ga, 6gc: M. Litwan

Englisch

- a) 6gb: Short stories by McCullers, Irving and Hemingway. Radio plays: Albert's Bridge by Tom Stoppard and the Prisoner by Don Haworth. Various essays and articles. Ch. McCardell
- b) 6gc: Short stories by R. Wright, W. Irving and J. Conrad; essay – Nightmare by Malcolm X; Autobiography – Black Boy by R. Wright (chpt VI); novel – Slaughterhouse Five by K. Vonnegut and newspaper articles. R. McCardell

Mathematik

- a) 6ga: Differential- und Integralrechnung nach Lambacher, Analysis; Einführung in die Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. P. Meinrad
- b) 6gb: Differential- und Integralrechnung nach Lambacher-Schweizer: Analysis. Ausbau der Integralrechnung nach Manuskript. M. Roth

- c) 6gc: Lambacher-Schweizer, Analysis § 2–42 mit nötigen Ergänzungen (Partialbruchzerlegung) – Stereometrie. Bachmann, Vektorgeometrie § 6, Einführung in die Geradenanalytik. P. Gerold

Betriebswirtschaftslehre für Typus E

Recht: Einleitungsartikel zum ZGB, Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht. BWL: Bilanzanalyse und Finanzierungslehre L. Fussen

Volkswirtschaftslehre für Typus E

Einführung in die Volkswirtschaftslehre der Schweiz, Wesen und Bedeutung des Sozialproduktes, Merkmale und Unterschiede der Wirtschaftssysteme. Analyse und Beurteilung aktueller Probleme der sozialgelenkten Marktwirtschaft. L. Fussen

Politische Bildung

- a) für Typus A und B: Recht, Staat und Politik nach Gruner. P. Leo
- b) für Typus E: Staats- und Regierungsformen der Schweiz, der Einzelne mit seinen Rechten und Pflichten, die Behörden auf Bundesebene. L. Fussen

Geschichte

Aufklärung bis 1870. P. Leo

Biologie

Menschenkunde, Embryologie, Vererbungslehre. P. Ludwig

Physik

- a) 6ga: Optik, elementare Elektrizitätslehre, Kinematik und Dynamik. P. Meinrad
- b) 6gb, 6gc: Geometrische Optik, Physikalische Optik, Atomphysik, elementare Elektrizitätslehre, Dynamik inkl. Drehbewegungen des starren Körpers nach Manuskript. M. Roth

Chemie

Grundbegriffe, Periodensystem, Bindungslehre, Stöchiometrie, Verlauf chemischer Vorgänge nach Christen. P. Lucas

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3. T. Schneider

7. Gymnasialklasse a und b

Philosophie

- a) für Typus B: Ontologie. Philosophische Gottesfrage. Existentialismus. Augustinus, Sören Kierkegaard, Martin Heidegger, Jean Paul Sartre, Al-

bert Camus. Lektüre: Sartre: Ist der Existentialismus ein Humanismus? und Die schmutzigen Hände. Kierkegaard: aus «Philosophische Brocken» und «Entweder Oder». Augustinus: Bekenntnis XI. und XII. P. Frowin
b) für Typus E: Anthropologie. Sigmund Freud. C. G. Jung. Lektüre: Dostojewskij: Die Brüder Karamasow unter philos. ethischen Aspekten.
P. Frowin

Deutsch

Literaturgeschichte bis heute. Konkrete Poesie. Gruppe 47. Mündliche und schriftliche Arbeiten der Schüler zu einem zeitgenössischen Autor. Aufsatzübungen.
P. Dominik

Latein für Typus B

Lektüre: Ausschnitte aus Horatius, Minucius Felix (Octavius), Cicero (de officiis und de republica). Realia nach Res Romanae
J. Eisinger

Französisch

a) 7ga: Littérature: 19e et 20e siècles d'après Amgwerd; Choix de lectures correspondantes; Camus: les Justes, l'Hôte; Cardinal: La clé sur la porte.
J. Oberwiler

b) 7gb: Littérature: 19e et 20e siècles d'après Amgwerd; choix de lectures correspondantes; Camus: Les Justes ; Duras: Moderato cantabile.
J. Oberwiler

Englisch

a) 7ga: Short stories by J. Steinbeck, R. Wright and E. Hemingway: plays – A Streetcar Named Desire and The Glass Menagerie by T. Williams; newspaper articles.
R. McCardell

b) 7gb: Short stories by J. Steinbeck, R. Wright and E. Hemingway; plays – A Streetcar Named Desire and The Glass Menagerie by T. Williams; newspaper articles.
R. McCardell

Mathematik

a) 7ga: Grundbegriffe der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung; Vektorgeometrie nach Bachmann
P. Meinrad

b) 7gb: Analytische Geometrie nach Manuskript und nach Bachmann, Vektorgeometrie § 6–10. Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Gesamtrepetition des Maturastoffes.
P. Gerold

Betriebswirtschaftslehre für Typus E

BWL: Unternehmungsorganisation, Unternehmungsführung. Recht: Arbeitsrecht
L. Fussen

Volkswirtschaftslehre für Typus E

Geld – Inflation, Zinspolitik der Schweiz, Finanzpolitik, Außenwirtschaftspolitik, Konjunkturpolitik, Aktuelle Wirtschaftsfragen. Exkursion: Kreditanstalt: Börsen- und Zinsprobleme der Gegenwart
L. Fussen

Politische Bildung für Typus E

Außen-, Bildungs-, Sozial- und Militärpolitik, Einfluß der Parteien und Medien auf den politischen Willensbildungsprozeß, Analyse und Beurteilung konkreter Gesellschaftsfragen aus wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Sicht.
L. Fussen.

Geschichte

1848 bis zur Gegenwart.

P. Leo

Physik

a) 7ga: Hydro- und Aerodynamik, Thermodynamik, elektrische und magnetische Felder, Schwingungen und Wellen, Einführung in die moderne Physik
P. Meinrad

b) 7gb: Elektrodynamik, Elektronik, spezielle Relativitätstheorie, Wellenlehre, Thermodynamik, Hydro- und Aerodynamik.
M. Roth

Chemie

Protolysen und Redoxvorgänge, wichtige Nichtmetalle, Grundbegriffe der organischen Chemie nach Christen.
P. Lucas

Kunstgeschichte

Kunstgeschichte: Renaissance in Italien (Plastik, Malerei, Architektur), Barock, Rokoko, Klassizismus, Romantik, Realismus, Idealismus, Impressionismus, Jugendstil, Expressionismus (Frankreich und Deutschland), Kubismus, Surrealismus, Abstrakte, Neue Tendenzen.

Ausstellungsbesuch: Exkursion ins Kunsthaus Zürich, allgemeine Sammlung. Schriftliche Semesterarbeit zu einem bestimmten Kunstwerk.

A. Hoßli

Musik

Musikgeschichte im Überblick, Jahresarbeit (Personalstile), Werkbetrachtung (War Requiem).
S. Holenstein

Turnen

Derselbe Stoff wie 6g.

7ga, Knaben: T. Schneider, 7gb, Knaben: P. Ansgar

7ga, 7gb Mädchen: S. Schleich

Wahlpflichtfächer

3. Gymnasialklasse, Typus E

Stenographie

Stenographie nach dem System Stolze-Schrey nach Alge, Reber, Zürcher.
P. Adelhelm

6. Gymnasialklasse

Deutsch

Journalistische Formen und journalistisches Schreiben.

P. Augustin, P. Wyß

Informatik

Algorithmen und Programmabläufe nach Klingen; Übungen am CBM/PET
nach Keßler.

P. Meinrad

Darstellende Geometrie

Einführung ins Zweitafelverfahren, ausgewählte Aufgaben aus Dändliker/
Schläpfer, Darstellende Geometrie, Kegelschnitte, Satz von Pascal und
Brianchon, zentrale Kollineation

W. Aeberhard

Biologie

Text: Einführung in die Genetik, Zytogenetik. Formale Genetik Blütenökolo-
gie, Frühjahrsblüher mit Exkursionen in der Umgebung.

P. Ludwig

Physikpraktikum

Ausgewählte Versuche aus allen Gebieten der Physik.

M. Roth

Chemiepraktikum

Einführung in die Labortechnik mit organischen Versuchen, qualitative und
quantitative Analysen.

P. Lucas

Freifächer

Biologiepraktikum

Chemisch-biologische Untersuchung eines Flußökosystems; Pflanzensy-
stematische Untersuchungen; Pflanzenbestimmungen.

K. Kiser

Spanisch

1. Kurs: Halm-Marqués, Lektionen 1–20
2. Kurs: Serrano, Rodando por España

P. Gabriel

LEHRMITTEL

Religionslehre

Die Hl. Schrift des Alten und Neuen Bundes. Herder, Freiburg

Trutwin, Breuning, Zeit der Freude. Patmos, Düsseldorf

Trutwin, Breuning, Wege des Glaubens. Patmos, Düsseldorf

Trutwin, Breuning, Mensing, Zeichen der Hoffnung. Patmos, Düsseldorf

Carl, Gräßle, Jung, Keller, Impulse. Patmos, Düsseldorf

Zielfelderplan für den katholischen Religionsunterricht an den schweizeri-
schen Mittelschulen. Katechetisches Institut, Luzern

Deutsch

Andreotti, Einführung in den Abhandlungsaufsatz. Vetter-Verlag, Thal SG

Grabert/Mulot, Geschichte der deutschen Literatur. Bayerischer Schul-
buchverlag

Geißler, Modelle. Ein literarisches Arbeitsbuch für Schulen. Oldenburg Ver-
lag, München.

Lemmermann, Lehrbuch der Rhetorik. Goldmann Verlag, München

Schweizer Sprachbuch. SABE

Texte für den Deutschunterricht, Geschichten für das 7. und 8. Schuljahr.

Diesterweg

Villiger, Kleine Poetik. Huber, Frauenfeld

Welt im Wort I und II. SABE

Wort und Sinn, Lesebuch und Sprachbuch. Schöningh, Paderborn

Latein

Porta Latina I./II. Klett, Stuttgart

Großes Schulwörterbuch, Latein – Deutsch. Langenscheidt, Berlin

Lateinisches Lesebuch, Text und Kommentar, Diesterweg, Frankfurt
am Main

Heinrich Krefeld, Res Romanae, Hirschgraben, Frankfurt/Main

Cicero gegen Verres, Diesterweg, Frankfurt am Main

Terenz, Die Brüder, C. C. Buchners Verlag, Bamberg

Caesar, De Bello Gallico, Klett, Stuttgart

Griechisch

Ars Graeca, Griechische Sprachlehre. Schöningh, Paderborn

Krefeld, Hellenika, Begleitbuch für die griechische Lektüre. Hirschgraben,
Basel

Platon, Apologie, Text und Kommentar. Schöningh, Paderborn

Gustav Schwab, Sagen des klassischen Altertums. Knaur, München

Französisch

Amgwerd P. Michael OSB, Courants littéraires en France. Eigenverlag, Kol-
legium Sarnen

Amgwerd P. Michael OSB, Patrimoine littéraire du 20e siècle. Eigenverlag,
Kollegium Sarnen

Etudes Françaises, Französisches Unterrichtswerk für Gymnasien, Ausgabe B und Grammatisches Beiheft. Klett, Stuttgart
Müller, La belle aventure d'apprendre le français. Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich
Nickolaus, GAW Französisch. Klett, Stuttgart

Italienisch
Katarinov, La lingua italiana per stranieri I.–II. Ed. Guerra, Perugia

Englisch
English of Course I.–II. SABE, Zürich

Spanisch
Halm/Marqués, Modernes Spanisch. Hueber-Verlag, München
Serrano, Rodando por España. Langenscheidt, Zürich
Serrano, Hablamos español, Teil 3. Langenscheidt, Zürich

Mathematik
Bachmann, Vektorgeometrie (Ausgabe B). SABE, Zürich
Hensler, Geometrie. Kant. Lehrmittelverlag, Luzern
Ineichen, Arithmetik und Algebra. SABE, Zürich
Klingen/Laubusch/Neufang/Roth, Informatik. Klett, Stuttgart
Lambacher/Schweizer, Mathematisches Unterrichtswerk: Analysis (Kurzausgabe), Algebra 2. Klett, Stuttgart
Formeln und Tafeln DMK/DPK, Orell Füßli, Zürich
Keßler P. Leonhard, PET 2001 – Basic. Eigenverlag Stiftsschule Engelberg

Wirtschaft und Politik
Ernst Krattiger, Iso Tuor, Neue Wirtschaftskunde der Schweiz. Krattiger-Verlag, 1979
Dubs Rolf, Grundbegriffe, Einführung in die Unternehmung. SKV 1980, 1. Auflage
Emil Schatz, Einführung in die Geschäftskunde und das Bankenwesen. SBG
Hofer, Einführung in die Doppelte Buchhaltung. Lehrmittelverlag Basel-Stadt
Nadig/Plüß, Einführung in die Doppelte Buchhaltung. Lehrmittelverlag Basel-Stadt
Dubs Rolf, Die Gründung der Unternehmung. SKV, Zürich 1980, 1. Auflage
Dubs, Volkswirtschaftslehre. Fehr, St. Gallen
Gruner/Junker, Bürger, Staat und Politik in der Schweiz. Lehrmittelverlag Basel-Stadt
ZGB, OR, Bundesverfassung

Geschichte
DTV-Atlas zur Weltgeschichte. München
Schib/Hubschmid, Weltgeschichte vom Mittelalter bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. Rensch-Verlag, Erlenbach-Zürich
Weltgeschichte im Bild. Lehrmittelverlag Solothurn
Boesch, Von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Rentsch Erlenbach Zürich

Geographie
Bär, Geographie Europas. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Bär, Geographie der Schweiz. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Boesch, Wirtschaftsgeographischer Weltatlas. Kümmerly und Frey, Bern
Imhof, Schweizerischer Mittelschulatlas. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Schäfer, Erdkunde: Die Erde als Natur- und Lebensraum. Schöningh, Paderborn
Seydlitz 3 A: Afrika, Asien, Australien. Ferdinand-Hirt, Kiel
Seydlitz 3 B: Amerika. Ferdinand-Hirt, Kiel
Unsere Welt im Wandel, Band 3. Geographische Verlagsgesellschaft, Berlin

Biologie
Aulich, Pflanzenkunde. Sauerländer, Aarau
Binz/Becherer, Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz. Schwabe, Basel
Pfundzelter, Menschenkunde. Bayerischer Schulbuchverlag, München
Dirksen, Tierkunde, Wirbellose Tiere. Bayerischer Schulbuchverlag, München
Heiligmann, Das Tier, Biologie für Gymnasien. Klett, Stuttgart
Bauer, Humanbiologie. Cornelsen-Velhagen & Klasing

Physik
Leute, Grundwissen Physik. Klett, Stuttgart
Adelhelm u. a., Wege in die Physik und Chemie, Lett & Balmer, Zug

Chemie
Christen, Allgemeine Chemie. Sauerländer, Aarau
Nimmerrichter/Walz, Kraft und Stoff (Ausgabe C). Klett, Stuttgart

Musik
Musik auf der Oberstufe, Liedteil
Beerli Hugo, Musiklehrbuch 1

Maschinenschreiben
Hofmann, Rhythmisches Maschinenschreiben I. Hofmann-Verlag, Tägerig

Stenographie
Alge/Reber/Zürcher, System Stolze-Schrey. ASSV, Wetzikon

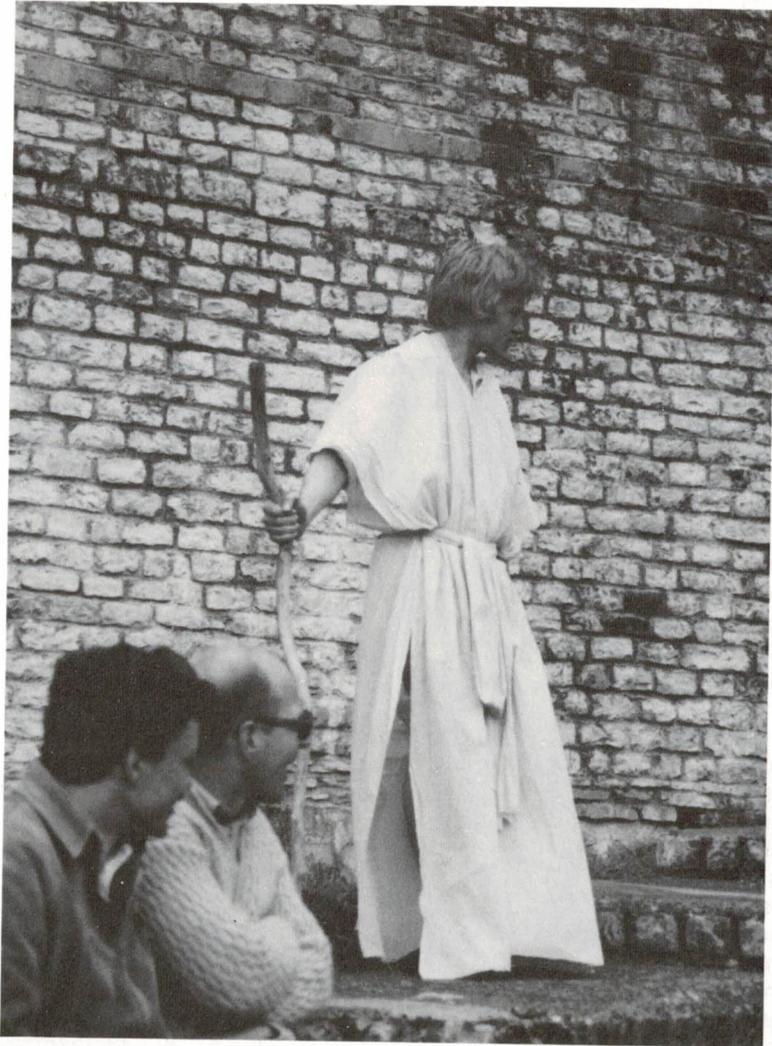
Kunstgeschichte
K. Thomas, Bis Heute: Stilgeschichte der bildenden Kunst im 20. Jh. M. Du Mont Schauberg, Köln

Turnen
Turnen und Sport in der Schule Bd. 3, 4, 6, 7, 8
Leiterhandbücher, ETS Magglingen, Jugend + Sport

Studentafel

Stufe	Untergymnasium		Mittelgymnasium								
	1	2	A	B	E	A	B	E	A	B	E
Typus Klasse			3			4			5		
Fächer											
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Philosophie											
Deutsch	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Latein		6	6	6		5	5		5	5	
Griechisch			5			4			4		
Französisch	5	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3
Englisch			4	4		3	4	4	2	4	4
Italienisch						3	3			2	2
Mathematik	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Wirtschaftslehre			2	2							
Recht											
Betriebswirtschaftslehre								3			3
Rechnungswesen								3			2
Volkswirtschaftslehre											
Politische Bildung											
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Biologie	3					2	2	2	2	2	2
Physik	2								2	2	2
Chemie		2									
Zeichnen	2	2	2	2	2						
Musik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Kunstgeschichte											
Maschinenschreiben		2			2						
Turnen	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2
Wahlpflichtfach					2						
Arbeitstechnik	1				1						
Werken – Handarbeit	2										
Summe der Wochenstunden	36	36	36	37	36	36	36	37	36	36	36

Stufe	Obergymnasium						Total					
	A B E			A B E			A B E			A B E		
Typus Klasse	6			7			1-7			3-7		
Fächer												
Religionslehre							10	10	10	6	6	6
Philosophie	3	3	2	4	4	2				7	7	4
Deutsch	4	4	4	4	4	4	30	30	30	20	20	20
Latein	3	3		4	4		29	29		23	23	
Griechisch	3			3						19		
Französisch	3	3	3	4	4	4	27	27	27	18	18	18
Englisch										5	18	18
Italienisch		3	3		3	3				5	5	
Mathematik	4	4	4	4	4	4	29	29	29	20	20	20
Wirtschaftslehre										2	2	
Recht												
Betriebswirtschaftslehre												
Rechnungswesen												
Volkswirtschaftslehre					3							3
Politische Bildung	2	2										
Geschichte	2	2	2	2	2	2	14	14	14	10	10	10
Geographie							10	10	10	6	6	6
Biologie	2	2	2				9	9	9	6	6	6
Physik	3	3	3	3	3	3	10	10	10	8	8	8
Chemie	3	3	3	3	3	3	8	8	8	6	6	6
Zeichnen												
Musik							10	10	10	6	6	6
Kunstgeschichte										2	2	2
Maschinenschreiben							2	2	2			
Turnen	2	2	2	2	2	2	17	17	17	11	11	11
Wahlpflichtfach	2	2	2									
Arbeitstechnik							1	1	1			1
Werken – Handarbeit							2	2	2			
Summe der Wochenstunden	36	36	36	35	35	35						



Antigone mit klassischen Kulissen

Menschen mit Gefühl empfinden Schmerz auf der Seele, wenn man klassische Tragödien der Antike auf Stahlrohrstühlen an Tischen aus Preßspanplatten behandeln muß. Deshalb wählte die 6. Gym a Augusta Rauracorum zum Schauplatz ihrer Sophokles-Studien. Sophokles wurde für die Schüler zu einem großen Erleben. Ob sie sich auch in der Freizeit auf Griechisch und Lateinisch unterhielten, haben uns die Teilnehmer nicht verraten.

Auf den Spuren Michelangelos

Erwartungsvoll reisten wir, die 5. und 6. Italienisch-Klasse, am 14. Februar 1982 mit Frau und Herrn Litwan nach Florenz.

Nach einer zehnstündigen abenteuerlichen und auch lustigen Bahnfahrt kamen wir erschöpft in Florenz an und bezogen unsere Unterkunft. sogleich zogen wir voller Unternehmungslust los, um die Schätze von Florenz, teils unter kundiger Leitung von Frau Litwan, teils auf eigene Faust, zu entdecken. Die zahlreichen sehenswerten Paläste, der gewaltige Dom, die beeindruckenden Kirchen, die prachtvollen Bilder und Kunstgegenstände in den Uffizien und vieles mehr, gehörten ebenso zu unserem Programm wie das dolce vita und das gemütliche Beisammensein am Abend. Leider zogen wir schon wieder nach fünf Tagen am Freitagmorgen in Richtung Heimat, um viele Impressionen und schöne Erinnerungen reicher.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal im Namen aller Teilnehmer für die hervorragende Organisation und tadellose Führung bei Frau M. Litwan ganz herzlich bedanken.
P. v. F. / A. B.

Arbeitswoche der 6. Gym. c

Seit einem Jahr besteht an der Kantonsschule Obwalden für jede Klasse im 5. oder 6. Schuljahr die Möglichkeit, eine Arbeitswoche mit freigestelltem Thema durchzuführen. Wir nutzten diese Gelegenheit, um den Wald theoretisch und auch praktisch kennenzulernen. Das in Zusammenarbeit mit dem Oberförstamt Obwalden gewählte Einsatzgebiet «Lauital» veranlaßte



uns in der Leo von Wyl-Hütte ob Mörli Unterkunft zu beziehen. Einkaufen, Kochen, Budgetplanung usw. organisierten wir selber, es klappte ausgezeichnet.

Morgens von 9.00 bis 11.00 Uhr stand der theoretische Teil auf dem Programm: Alpwirtschaft, Lawinverbauungen, Wildwasserproblematik inkl. Bachverbauungen und Forstwirtschaft. Anschließend arbeiteten wir bis 17.00 Uhr im Gelände. Wir erstellten «Faschinen» (Grün-Verbauung) zur Sicherung eines durchnäßten Flieschhanges und durchforsteten einen Jungwald. Zwischendurch erklärten uns die Forstangestellten weitere Arbeiten ihrer abwechslungsreichen Tätigkeit.

Die ganze Klasse empfand diesen Abstecher in die konkrete Arbeitswelt als äußerst wertvolle Erfahrung zur rein theoretischen Schulausbildung. Wir danken allen Referenten und Leitern, im Speziellen Herrn Dr. Lienert, Herrn H. Berchtold und seinen Mitarbeitern sowie den beiden Lehrern, Herrn Kiser und Herrn von Wyl.

6. Gym. c

Schüler untersuchen die Melchaa

Im Rahmen des Freifaches Biologie (5. Gymnasialklasse) untersuchten die Schüler unter der Leitung von Karl Kiser nach wissenschaftlichen Methoden Verschmutzungsgrad der Melchaa. Es liegt auf der Hand, daß ein so geschickt gewähltes Thema von praktischer Bedeutung die Schüler faszinierte. Alles spricht ja von Gewässerverschmutzung. Das Ergebnis der Untersuchungen war erfreulich und nicht dazu angetan, Schlagzeilen für die



Sensationspresse zu liefern. Der Sauerstoffgehalt beträgt 9,2 mg/l oder 90 %. Auch der Phosphatgehalt mit einem Saprobienstufenwert von 1 erwies sich als weit besser als das erforderliche Mindestmaß. Die Schüler erlebten auch Entdeckerfreuden. Sie fanden Steinfliegenlarven und Flußflohkrebse. Das sind typische Indikatoren für saubere und wenig belastete Gewässer.

Turnen und Sport

Der Turnunterricht umfaßt als Ausbildungsschwergewicht im Sommer leichtathletische Disziplinen sowie in den Wintermonaten Hallenturnen und Konditionstraining. Daneben werden natürlich die bekanntesten Ballspiele gepflegt. Mit beliebten Spielen wie Badminton und Unihoc oder Laufen im Gelände und Schwimmen im eigenen Seebad wurden mögliche Anregungen in Richtung Freizeitsport versucht. Daneben haben unsere Studenten die Möglichkeit, J+S-Kurse zu besuchen, in der Fußballmannschaft mitzuspielen oder die körperliche Ausdauer auf dem Kollegi-Sportplatz zu prüfen.

Turnprüfungen

Im Sommer führen wir jeweils einen leichtathletischen Mehrkampf durch, dabei kommen die klassischen Disziplinen Lauf, Wurf und Sprung zur Austragung. Vor allem der anstrengende Zwölfminuten-Lauf oder der 1000-m-Test verlangen von den Schülern am meisten Überwindung. Für das Wintersemester zählen die Disziplinen des J+S-Konditionstestes zum Turnexamen, wobei dort die Klimmzüge am Reck den Studenten am meisten Mühe machen. Die besten Resultate erreichten: Rohrer Martin, 3gb, 110 Punkte, Birrer Michael, 5ga, 105 Punkte, Reinhard Donat, 5gb, 101 Punkte.

Schulendprüfung

Am Ende der ersten Klasse des Gymnasiums findet jeweils die obligatorische Schulendprüfung statt. Die Turnlehrer S. Schleich und A. Schneider hatten 21 Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 1968 auf diese Prüfung vorzubereiten. Neben einer Gerätebahn zählen 5 leichtathletische Übungen sowie Geschicklichkeitsspiele und eine Gemeinschaftsaktivität zu dieser Prüfung. Die fleißigen Erstkläßler wurden mit dem guten Durchschnitt von 127 Punkten belohnt. Bei den Mädchen erzielte Tanja Dillier mit 151 Punkten das höchste Resultat und Benno Rohrer sammelte mit 147 Zählern am meisten Punkte bei den Knaben.

Rekrutenaushebung

Des frühen Termins wegen gelangten für die Rekrutierung die Hallendisziplinen zur Austragung. Groß war denn auch der Einsatz unserer 31 Kantonschüler, von denen 19 (= 61 %) das Armeesportabzeichen für ihre guten Leistungen in Empfang nehmen durften. Die drei Bestklassierten unse-

rer Schule heißen: Eichenberger Patrick, 7gb, Ottiger Urs, 6ga und Halter Theddy, 6ga.

Orientierungslauf

Die OL-Schützlinge von Pater Ansgar haben auch dieses Jahr am kantonalen Orientierungslauf in Engelberg zugeschlagen. Nicht weniger als sechs Patrouillen klassierten sich in den verschiedenen Kategorien in den ersten drei Rängen und kehrten somit mit einer begehrten Medaille heim. In der Mädchenkategorie gewann unsere Vertretung mit Christen Ursi, Dillier Barbara und von Ah Manuela und die Kategorie 2 Burschen wurde von der Kollegi-Gruppe Merz Ueli, Scherer Markus und Karrer Peter gemeistert.

Wintersport

Die guten Schneeverhältnisse und die sonnigen Wintertage lockten an manchen Mittwochnachmittagen und am Wochenende viele Studenten auf die Skipisten oder auf die Langlaufloipe. Am 4. Februar konnte der Wintersporttag bei guten Bedingungen an drei verschiedenen Skigebieten ausgetragen werden.

Bergtag / Sporttage

Der Herbstsporttag hat jeweils seinen ganz besonderen Reiz. Die Herbsttage strömen Farbe, Wärme und Ruhe aus und so ließ die Sonne auch im vergangenen September die Obwaldner Berge in warmem Golde erstrahlen. Über 200 wanderlustige Kantonsschülerinnen und -schüler benützten die Gelegenheit, zusammen mit ihren Lehrern und Begleitern unsere herrliche Bergwelt zu entdecken. Folgende vier Wanderungen wurden angeboten: Huetstock (Leitung: P. Lucas, Herr Jenal und Herr Aeberhard), Sachsler Seefeld (Leitung: die Herren Edy von Wyl und Edy Mathis), Frutt, unter der Leitung der Herren Max Roth, Dr. J. Eisinger, L. Fussen und K. Kiser sowie die Wanderung auf den Arvigrat mit P. Dominik, Paul Wyß und Adrian Hoßli als Begleiter. Wer sich nicht für eine Bergtour entschließen konnte, absolvierte am Morgen unter der Leitung von P. Ansgar und A. Schneider im Kernwald einen OL, um sich am Nachmittag entweder im Basketball-, Volleyball- oder Fußballspiel zu messen. Der Sommersporttag fiel mit dem Grümpeltturnier und dem Kollegifest zusammen, so daß alle Schüler am Vormittag eine «Aufwärmrunde» in Form eines Crosslaufes bestritten, um für das Grümpeltturnier und das abendliche Kollegifest in Form zu sein.

Innerschweizer Fußballcup

Nach einem komfortablen 6 : 2-Sieg gegen die Kantonsschule Luzern verlor unsere Mannschaft zum erstenmal und ganz unerwartet gegen die Stiftsschule Engelberg. Dadurch wurde die Finalteilnahme am Innerschweizerischen Fußballcup, welcher von Dr. Alfred Huber organisiert wurde, verpaßt.

Schweizerischer Schulsporttag

Nachdem sich unsere Vertretung aus der 3. Gym. bei der kantonalen Ausscheidung qualifiziert hatte, wurde mit Eifer für diesen Schulsporttag trainiert. Von den 21 teilnehmenden Mannschaften aus der ganzen Schweiz belegte unsere Equipe schließlich den guten 7. Platz.

Kantonale Schülermeisterschaft

An der Sommer-Schülermeisterschaft beteiligte sich unsere Schule bei den Knaben im Fußball und im Handball. Während im Fußball diesmal nur der 6. Platz herauschaute, erkämpfte sich unsere Handballmannschaft im Final den ausgezeichneten zweiten Rang.

Sportfachkurse J+S

Im vergangenen Schuljahr war das Angebot von Sportfachkursen wie immer recht groß. Acht Sportkurse ermöglichten unseren Jugendlichen, sich außerhalb des Schulturnens körperlich zu betätigen. Besonders die Fitnesskurse fanden ein sehr gutes Echo und bewiesen damit, wie konditionsbewußt viele unserer Schüler sind. Allen J+S-Leitern sowie dem J+S-Chef Pater Ansgar möchte ich für ihre Mühe und ihren Einsatz herzlich danken.

Übrige Anlässe und Veranstaltungen

Neben den bereits erwähnten J+S-Kursen, Sport- und Bergtagen hatten unsere Schüler noch vermehrt Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Zu erwähnen wäre da in erster Linie das traditionelle Grümpeltturnier oder das Handball- und Tischtennisturnier. Viele Studenten beteiligten sich am Jungschützenkurs, an der kantonalen Skimeisterschaft, am Geländelauf des TV Sarnen, an außerkantonalen OL-Meisterschaften und mit gutem Erfolg an Junioren-Militärwettkämpfen.

Allen Helfern und Begleitern bei sportlichen Veranstaltungen möchte ich danken, ganz besonders der Schulleitung für ihr Verständnis und für ihre Unterstützung.

A. Schneider

SCHULCHRONIK

21. August Die neu eintretenden externen Schüler sind mit ihren Eltern von den beiden Externenpräfekten zu einem Orientierungsabend eingeladen.
25. August Ganztägige Lehrerkonferenz! Nach der geschäftlichen Sitzung eröffnet Pater Rektor mit einem Referat «Unser Auftrag als Gymnasiallehrer» die Studientagung. In mehreren Gruppen diskutieren die Lehrer Eigenart und Probleme unserer Schule. Die Tagung schließt mit einem gemeinsamen Gottesdienst.
27. August Das neue Schuljahr wird feierlich eröffnet.
28. August Übergabe der beiden Kunstwerke von Hanspeter von Ah an die Schule. Nach der Begrüßung durch Herrn Erziehungsdirektor Alfred von Ah spricht Herr Peter F. Althaus, Kunstpädagoge, Basel, über das Thema «Kunst am Bau – Kunst in der Schule». Der Vortrag wird etwas vorzeitig von den Schülern mit großem Applaus bedacht.
29. August Klassentagung der Maturi 1941.
3. September Das Kollegi-Theater (Leitung Adrian Hoßli) gastiert im Rahmen des Sommertheaters der Präsidialabteilung der Stadt Zürich in der Limmatstadt mit der Komödie von Friedrich Dürrenmatt «Ein Engel kommt nach Babylon».
9. September Geographieexkursion der 5. Klasse nach Menzberg, Balmberg, Rötiflüh, Oensingen, Balsthal. Die Schüler werden in die Probleme der direkten Landschaftsbeobachtung eingeführt.
13. September Klassentagung der Diplomklasse 1956.
14. September Arbeitskonferenzen der Lehrerfortbildung Obwalden im Verbundraum der neuen Kantonsschule. «Einführung in den neuen Lehrplan Deutsch» und «Probleme im Mathematikunterricht – Mathematische Probleme auf der Sekundarschulstufe».
15. September Die Schüler der 5. Klassen besuchen in Sachseln und Flüeli-Ranft mit dem Zeichenlehrer Adrian Hoßli die Ausstellung «Bruder Klaus 1981». Die Freilichtausstellung zeigt 30 Arbeiten von Schweizer Künstlern zum Jubiläum der Tagsatzung von Stans 1481.
17. September Schulzahnärztliche Untersuchung der Unterstufenschüler.
18. September Sporttag mit Wanderungen auf den Huetstock, das Sachsler Seefeld, nach Melchsee-Frutt oder auf den Arvirat.
19. September Eine Delegation von Profis aus der 4. Klasse nimmt am Schweizerischen Schulsporttag in Brig teil.
22. September Klassenbesprechung mit den Vortururanden durch unseren Berufsberater Herrn dipl. psych. Leo Bachmann, Luzern. Herr Karl Kiser führt die Erst-Gymnasiasten in die Ausstellung des Ornithologischen Vereins Obwalden in Alpnachstad.
23. September Kunstexkursion für die Schüler der 7. Klassen nach Zürich (Kunsthhaus, Helmhaus, Kunstgewerbe-Museum, Städtische Galerie zum Strauhof) mit Adrian Hoßli.
24. September Eidgenössische Schulstatistik 1981.
26. September Zur Feier des Jubiläums der Tagsatzung von Stans 1481 schulfrei.
30. September Das Spiel der Stabskompanie 47 trägt im Theatersaal brillante Blasmusik vor.
3. Oktober Beginn der Herbstferien.
11. Oktober Die Schüler der Missionssektion beginnen in Lungern ein religiöses Herbstlager.
22. Oktober Lehrerfortbildung für Turnlehrer.
23. Oktober Lehrer und Schüler beteiligen sich am Podiumsgespräch «Aktuelle Friedenspolitik» in Sachseln.
30. Oktober Veranstaltet von der Subsivania spricht Herr Erziehungsdirektor Alfred von Ah über das Thema «Ist eine Schulkoordination in der Schweiz möglich?»
31. Oktober Mit Großeinsatz aller akustischen und visuellen Medien geht die «Jugendlandsgemeinde 1981» der Aktion «Obsi Obwalden» über die Bühne. Eine Anzahl unserer Schüler präsentieren sich als engagierte Politiker der Zukunft. Während zahlreiche Schüler in der politischen Arena agieren, erheben sich die Mitglieder der Missionssektion zu geistlichen Höhenflügen.
4. November Die 7. Gymnasialklasse a besucht unter der bewährten Leitung von Dr. Josef Eisinger das Antiken-Museum in Basel und das Römer-Museum in Kaiseraugst.

14. November Schulfrei! Rektortag. Schulbehörden und Lehrer sind zum Mittagessen Gäste des Klosters.
16. November Zwischennoten-Konferenz.
20. November Kollege Karl Kiser orientiert die Lehrerschaft über die Ergebnisse der Jugendbefragung (Obsi Obwalden).
21. November Klassentagung der Realschüler 1964/67.
Vernissage der Kunstausstellung der Kultur- und Kunstkommission der beiden unterwaldnerischen Stände.
In der Folge müssen sich Lehrer und Schüler – ob sie wollen oder nicht – mit den Leistungen des heimischen Kunstschaffens auseinandersetzen.
24. November Aussprache des Rektoratsrates mit der Jugendhilfe-Kommission Obwalden.
10. Dezember Im Kantonsspital Sarnen wird Pater Notker David, unser lieber Mitbruder und geschätzter Kollege, von seinen langen Leiden erlöst.
14. Dezember Eine große Treuergemeinde, ehemalige Schüler und Freunde, begleiten Pater Notker auf den Klosterfriedhof.
19. Dezember Die katholischen Jugendorganisationen der Schweiz belegen unsere Schulräume für ihr Adventstreffen.
21. Dezember Die Lehrerkonferenz beantragt der Aufsichtskommission eine neue, dem Durchschnitt der schweizerischen Mittelschulen besser angepaßte Promotionsordnung.
23. Dezember Start für die Weihnachtsferien.
9. Januar Die Subsilvania führt mit Altherren und Gästen die traditionsreiche Neujahrsfeier durch.
10. Januar Die Schüler der oberen Klassen besuchen im Stadttheater Luzern die Aufführung: Friedrich Dürrenmatt (Die Physiker).
23. Januar Das Amt für Jugend und Sport Obwalden feiert im Foyer der Neuen Kantonsschule sein 10jähriges Bestehen.
29. Januar Brevetierung in der Kollegi Kirche der Geb Inf UOS 11/82. Anschließend Aperitif in der Neuen Kantonsschule.
1. Februar Aussprache des Schülerrats und der Klassenchefs mit der Kantonsschulkommission.
2. Februar Notenkonferenz zum Abschluß des ersten Semesters.

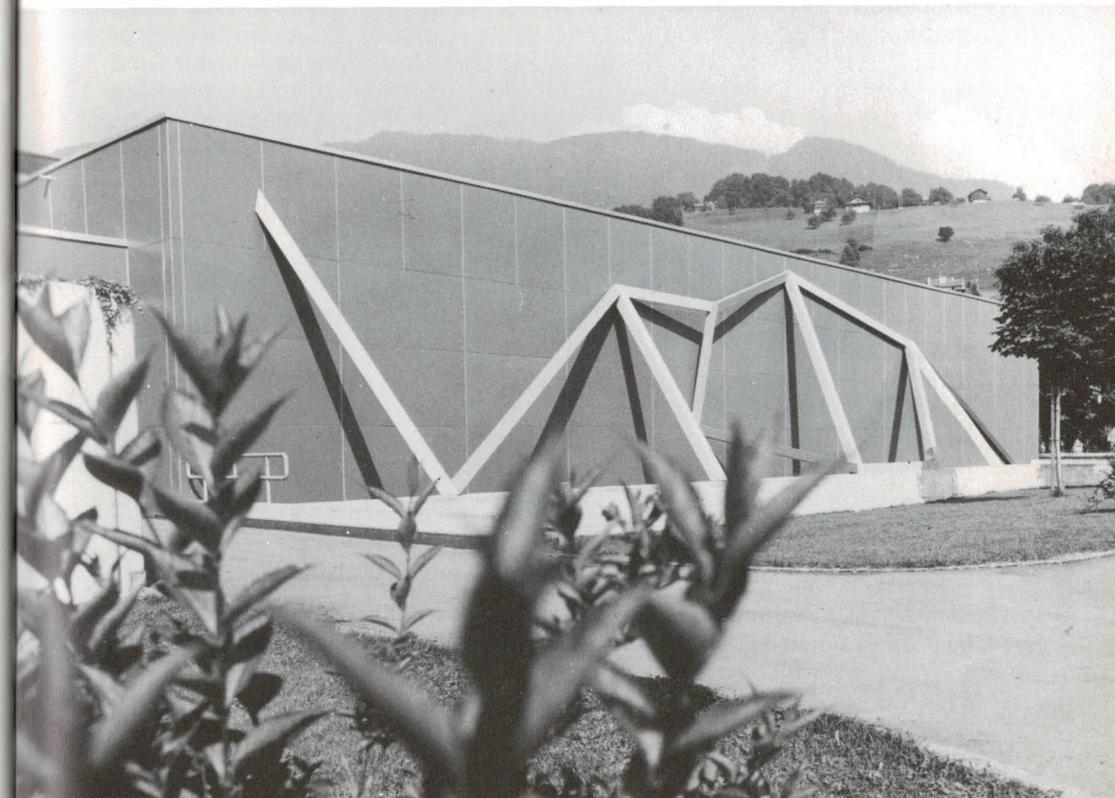
10. Februar Universitäts-Besuchstag der Maturanden.
Kantonale Schülermeisterschaften: Volleyball, Basketball.
15. Februar Viaggio di Studio a Firenze
Professoressa Dott. Monica Litwan führt ihre Italianisti zu einer Kultur- und Kunstwoche in die Toscana.
3. März Geographieexkursion für die 6. Klassen: Interlaken, Thun, Bern, Klus, Balsthal, Sursee.
13. März Die Berufsberater besprechen mit Eltern und Schülern Probleme der Berufswahl mit besonderer Berücksichtigung der Entscheidung für die Maturitätstypen. Der Konviktspräfekt Pater Dominik verbindet damit einen Eltern-Tag für die Eltern der Drittklässler.
20. März Im Festgottesdienst zum Benediktustag feiert unserer langjähriger Präfekt und Ökonom zusammen mit seinem Mitbruder Pater Magnus Stöckli, Muri-Gries das Goldene Priesterjubiläum. Pfarrer Paul Wettstein, Suhr AG, ein Neffe des Jubilaren, spricht ein jugendgerechtes Kanzelwort. Der neue Musiklehrer Stefan Holenstein debütiert auf sehr ansprechende Art mit dem Schülerchor.
24. März Aufnahmeprüfungen.
27. März Tag der offenen Tür.
Elterntag für Klassen des 4. Gymnasiums im Internat.
2. April Der dänische Chor des Skive Gymnasiums gastiert in der Kollegi Kirche mit klassischer Polyphonie und skandinavischen Volksweisen.
4. April In der reformierten Kirche Sarnen wird nach einer Vakanz von über einem Jahr Herr Pfarrer Karl Sulzbach in sein Amt eingeführt. Das gibt uns die Gewähr, daß wir im nächsten Schuljahr für unsere protestantischen Schüler stundenplanmäßig Religionsunterricht anbieten können.
5. April Für die Schülerinnen der dritten Klasse beginnt der hauswirtschaftliche Blockkurs.
19. April In der Neuen Kantonsschule beginnt für die Lehrkräfte der Volksschulen des Kantons Obwalden ein dreitägiger Weiterbildungskurs.
21. April Die Herren Eisinger und Hoßli fahren mit den Schülerinnen und Schülern der 6. Gymnasialklasse a nach Kaiser-augst, um an klassischer Stätte Sophokles' Antigone szenisch zu gestalten.

26. April Nach dem geistigen Höhenflug in Kaiseraugst – abseits vom Atomkraftwerk-Gelände – werden die Schüler der 6. Gymnasialklasse a mit der Wirtschaftswoche auf den Boden handfester Realitäten zurückgerufen.
14. Mai Die Schüler der oberen Klassen sind von der Offiziersgesellschaft Obwalden zum Vortrag von Oberstleutnant Simon Kuchler, Schwyz «Friedensbewegung und Friedenspolitik» eingeladen.
18. Mai Wallfahrt nach Sachseln.
19. Mai Maibummel der Subsylvania in Giswil.
20. Mai Diamantenes Maturajubiläum mit den Veteranen: P. Ivo Elser, Sarnen, Eugen Andermatt, Zug; Dr. pharm. Alois Burri, Basel; Msgr. Emil Specker, Reußbühl.
22. Mai Vormittags: Schulsport; nachmittags: Grümpeltturnier und abends: Kollegifest. (Bestens organisiert, aber leider mit unerwünschtem Rockers Besuch).
24. Mai Die Schüler der sechsten Gymnasialklasse c beginnen in der Leo von Wyl-Hütte, Mörliegg, Giswil ihre Arbeitswoche. In der Leitung teilen sich die Herren Karl Kiser und Eduard von Wyl mit dem Oberförster von Obwalden Dr. h. c. ETH Leo Lienert. Die Schüler studieren an Ort und Stelle alp- und forstwirtschaftliche Probleme und legen mit Axt und Schaufel selber Hand an. Herzlichen Dank an die Veranstalter und ganz besonders an das Oberforstamt Obwalden.
27. Mai Letzter Schultag für Maturanden.
4. Juni Aussprachesitzung mit dem Schülerrat.
6. Juni Klassentagung der Maturi 1932.
9. Juni Die Schüler der ersten Klasse machen im Rahmen der Schulendprüfung eine Wanderung durchs Schlierental und Zimmertal.
21. Juni Turnerische Schulendprüfung.
22. Juni Taxationsprüfung der Matura.
26. Juni Überreichung der Maturitätszeugnisse. Programm.
Heinrich Schütz: «Kommt herzu» (Kollegichor)
Begrüßung: Pater Rektor
Henry Purcell: «Schallet laut, Trompeten.»
Musikschüler der vierten Klasse

Festansprache: Dr. h. c. ETH Leo Lienert, Präsident der Maturitätskommission.
Heinrich Schütz: «Lobet Gott mit Schall.»
Übergabe der Maturitätszeugnisse durch Herrn Landammann Anton Wolfisberg, Giswil

1. Juli Einzelexamen der Klassen 4., 5. und 6.
2. Juli Blockkurs Hauswirtschaft für die Schülerinnen der zweiten Klasse.
7. Juli Schulschluß mit allgemeiner Schülermesse. Notenkonferenzen.

Künstlerischer Schmuck: Eisenplastik an der Ostseite der Turnhalle



BERICHT DES REKTORS

Im vergangenen Schuljahr 1981/82 wirkten an der Kantonsschule Obwalden 16 Benediktinerpatres, 12 hauptamtliche Laienlehrer und 12 Lehrbeauftragte; 8 Musiklehrer erteilten Instrumentalunterricht.

Mit dem Dank für die geleisteten Dienste wurde Herr dipl. Musiklehrer Thomas Gmür verabschiedet. Herr Gmür wirkte seit 1975 an unserer Schule. In die Zeit seiner Tätigkeit fiel die Aufwertung der Musik als Maturafach. In Erinnerung bleiben uns besonders seine Aufführungen mit dem Schülerchor. Herr Gmür wurde als Leiter der Musikschule und als Kirchenmusiker nach Hergiswil berufen.

Zu seinem Nachfolger wählte der Regierungsrat Herrn Stefan Holenstein, Jonschwil, einen Absolventen des Konservatoriums Zürich.

† Pater Notker David 1911–1981

Am 10. Dezember 1981 starb, geläutert durch eine lange, schmerzvolle Krankheit, unser Pater Notker David. Vom Herbst 1936 bis Sommer 1978 hat Pater Notker an unserer Schule unterrichtet. Er lehrte Mathematik auf der Unter- und Mittelstufe, besonders aber Rechnungswesen und Stenographie an der Handelsschule. Jahrzehntlang war Pater Notker unser Stundenplaner, einige Jahre auch erfolgreicher Theaterdirektor. Geradezu berühmt war er als Dirigent der Studentenmusik. In Chor und Orchester war er stets eine unentbehrliche Stütze. Pater Notker war ein emsiger und rascher Arbeiter. Überall, wo Hilfe nötig war, packte er zu. Als Lehrer wußte er Strenge mit Güte zu verbinden. Mit den Ehemaligen pflegte er reiche Kontakte. Sie werden an ihn liebe Erinnerungen behalten. Er ruhe im Frieden Gottes.

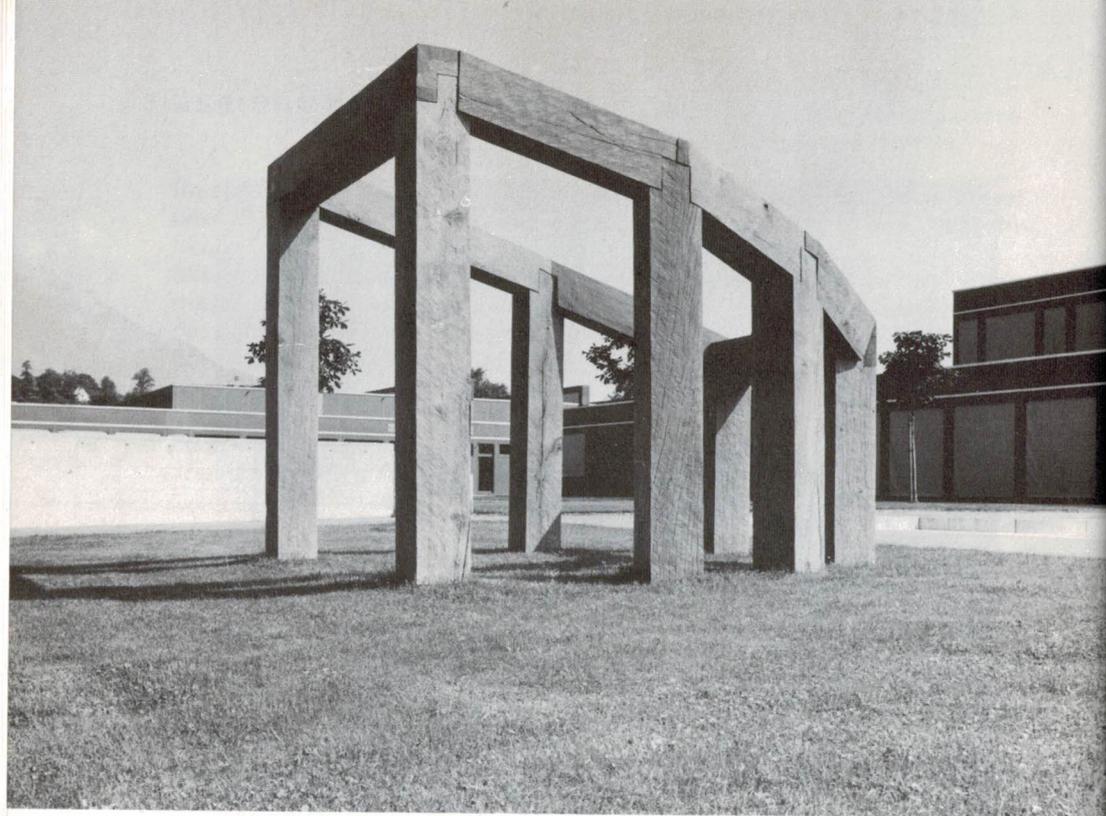
Matura

Am 26. Juni überreichte der Landammann von Obwalden, Herr Anton Wolfisberg, 36 (von 37) glücklichen Maturanden das Zeugnis der akademischen Reife. In seiner festlichen Ansprache richtete der Präsident der Maturitätskommission Herr Dr. h. c. Leo Lienert ernste, mahnende Worte zum Thema Schutz von Umwelt und Heimat an die zukünftigen Akademiker. Die Absolventen mit dem besten Durchschnitt erhielten ein Buchgeschenk. (Markus Landolt, Ursula Christen, Franz Baumeler, Gabi von Moos, Philipp Arquint, Markus Grab, Ruth Berchtold).

Künstlerischer Schmuck für die Neue Kantonsschule

Es stand von Anfang an fest, daß die Neue Kantonsschule als öffentlicher Bau auch einen künstlerischen Schmuck erhalten soll. In der Vorberei-





Plastik aus Eichenholz, Westseite des Hauptgebäudes

tungsphase reifte die Idee, die schmückende Gestaltung im Bauinnern den Schülern anzuvertrauen. Für die künstlerische Abrundung der Schulumgebung wurde unter den Kunstschaaffenden, die in Obwalden wohnen oder aus Obwalden stammen, ein Wettbewerb ausgeschrieben. Nach einer ersten Beurteilungsphase lud der Regierungsrat drei Künstler zur Weiterbearbeitung ein. Nach Auffassung der Jury konnten die Beauftragten in der zweiten Runde ihre Leistungen steigern und Projekte von einem beachtlichen Niveau einreichen. Der Regierungsrat gab sodann Herrn Hanspeter von Ah, Ebikon den Auftrag zur Ausführung seiner Entwürfe. Hanspeter von Ah gestaltete einmal die nackte, fensterlose, 30 Meter lange Turnhallenwand über der unterirdischen Veloeinfahrt. Durch ein farbiges Gestänge bekommt der strenge, massig schwere und mit kaltem Eternit bekleidete Kubus zusätzliche Dimensionen, die – sofern die Sonne scheint – auch mit Schattenspielen kontrastieren.

Das zweite Objekt steht auf der Westseite in einiger Distanz vom Hauptgebäude: Ein offener, mit schweren Eichenbalken konstruierter Pavillon. Die rustikale Skulptur bewirkt Transparenz. Der Beobachter kann, indem er sich bewegt, das Kunstwerk mit den verschiedenen Durchblicken erleben.

Der künstlerische Laie braucht immer Zeit zur Gewöhnung. Kunstwerke, die auf den ersten Blick gefallen, haben selten Bestand. So war es nicht zu verwundern, daß der Volksmund zuerst seine eigenen Interpretationen prägte. Heute sind die beiden plastischen Elemente mit ihren Bauten verwachsen. Sie sind selbstverständlich geworden, und haben sich damit bestätigt.

Wirtschaftswoche (26. April bis 1. Mai 1982)

Wir konnten in diesem Jahr die dritte Wirtschaftswoche durchführen. Die Schüler der 6. Gymnasialklasse äußerten sich sehr anerkennend über diese Einführung in ein relativ unbekanntes Gebiet mit vielen praxisbezogenen Beispielen. Ebenso positiv urteilten die Dozenten: «Eine erfreuliche Woche in bester Kameradschaft. Es wird nicht meine letzte Wirtschaftswoche im Bereich der Zentralschweizerischen Handelskammer sein.» Der zuerst etwas gewagt scheinende Versuch, drei Lehrlinge aus Obwalden in die Wirtschaftswochen zu integrieren, ist vollauf geglückt und brachte für Lehrlinge und Schüler eine angenehme Bereicherung. Wir danken der Zentralschweizerischen Handelskammer und ihrem Sekretär Herrn Daniel Schlatter für ihr freundliches Entgegenkommen. Einen speziellen Dank richten wir an die Herren Kursleiter: Hansueli Brunner, Vevey; Rudolf Kubli, Zürich und Pierre Tharin, Wetzikon.

Geschenke

Die Sarna Kunststoff AG schenkte der Physikabteilung eine Video-Rekorder-Anlage.

Herr Franz Haverkamp, Luzern (Mitautor des Mondo Buches «Mineralien») schenkte uns seine reichhaltige Calzitsammlung mit Objekten aus dem Kleinen Melchtal und anderen Regionen Obwaldens. Diese Sammlung stellt für uns eine wertvolle Dokumentation einheimischer Mineralien dar. Herr Haverkamp schenkte uns auch sein Mondo Buch «Mineralien».

Die Walter und Ambrosiana Oertli-Stiftung schenkte uns das Werk von Jean Pierre Vouga «Romands, Alémaniques, Tessinois».

Vom Schweizerischen Tierschutz erhielten wir die Dia-Serie «Amphibien Europas».

Herr Ing. ETH Walter Zumstein übergab der Schüler-Handbibliothek den Band «The American Annual 1981».

Herr Staatsarchivar Dr. phil. Angelo Garovi überließ uns ein schönes Faksimile eines von Napoleon I. und Talleyrand signierten Briefes an den «Citoyen, Le Landammann d'Obwald».

Herrn Dr. Roos verdanken wir eine großzügige Bücherspende für die Studentenbibliothek.

Dankesworte

Ich schlieÙe diesen Bericht mit dem Dank an alle, die im verflossenen Schuljahr zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben. Ich danke vor allem meinen engsten Mitarbeitern, dem Prorektor und dem Internatsvorsteher, den Präfekten und allen Lehrern, den Inspektoren, den ehrwürdigen Schwestern aus dem Institut Baldegg, der Sekretärin, den Abwarten und dem Personal. Ein aufrichtiger Dank gilt den kantonalen Behörden, dem Erziehungsdepartement, der Kantonschulkommission mit ihrem Präsidenten Herrn Dr. Niklaus Kùchler und der Maturitätskommission mit dem Präsidenten Herrn Dr. h. c. ETH Leo Lienert.

Möge unsere Schule weiterhin unter Gottes väterlichem Schutz stehen.

Sarnen, den 17. Juli 1982

P. Leo Ettlin, Rektor

SCHULJAHR 1982/83

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 2. September 1982. Alle internen Schüler kehren am Mittwoch, den 1. September ins Kollegium zurück und melden sich bis spätestens 18.00 Uhr bei ihren Präfekten.

Am Donnerstag, den 2. September findet um 08.30 Uhr der Eröffnungsgottesdienst statt. Nach dem Eröffnungsgottesdienst beginnt der Schulunterricht für alle Klassen nach Stundenplan.

Ferienplan im Schuljahr 1982/83

Herbstferien:

Samstag, 2. Oktober 11.30 bis Montag, 18. Oktober 08.00 Uhr

Weihnachtsferien:

Mittwoch, 22. Dezember 11.30 Uhr bis Montag, 3. Januar 1983
08.00 Uhr

Sportferien

Freitag, 4. Februar 16.10 Uhr bis Montag, 21. Februar 08.00 Uhr

Osterferien

Mittwoch, 30. März 11.30 Uhr bis Donnerstag, 14. April 08.00 Uhr

Pfingsturlaub

Freitag, 20. Mai 16.10 Uhr bis Mittwoch, 6. Mai 08.00 Uhr

Schulschluß

Mittwoch, 6. Juli 11.30 Uhr

Schuljahr 1983/84

Das Schuljahr beginnt Donnerstag, den 1. September 1983.
Die internen Schüler treten am Vortag ein.